

A Wissen auffrischen

Sprachbuch

- Ü1** a) 1) C, 2) D, 3) B, 4) E, 5) A
- Ü2** a) + b) 1) Der betrügerische [*Vor- und Nachsilbe, blau*] Fälscher behauptet felsenfest [*Grundwort*], unschuldig zu sein. 2) Die Zubereitung der wunderbaren Topfenknödel dauerte stundenlang. 3) Wir gratulierten neidlos zum Hauptgewinn der Italienreise.
- Ü3** a) 1) bezahlen, loben; 2) Geduld, Stunde; 3) billig, fein; 4) das, eine; 5) ich, unser; 6) heute, hier; 7) ohne, bei; 8) aber, dass
- Ü4** a) Verb: falsch: 3 → Adjektiv; Adjektiv: falsch: 8 → Verb; Pronomen: falsch: 13 → Konjunktion; Konjunktion: falsch: 18 → Pronomen; b) Verb: einfügen, verspielt, sprechen, versprechen, erkennen, verraten, schenkt, schenkte; Nomen: Klingelton, Fahrradhelm, Spiel, Sprache, Meinung, Installateurin, Männlein, Unruhe, Gerede, Buches, Büchern; Adjektiv: butterweich, hellblau, verspielt, gesprächig, kantig, empfindlich, unsicher, bedeutsam, kräftiges, kräftigem; Artikel: der, der, ein, die, die, eine, das, die, das; Pronomen: ihres, ihren
- Ü5** 2) Verb: darfst, trauen; Pronomen: du; 3) Präposition: In, mit; Adjektiv: sozialen, echten; 4) Verb: sei; Adjektiv: ungläublichen, vorsichtig; 5) Konjunktion: wenn, dass; Adverb: mehrmals, meist; 6) Verb: Frage, verwendet, werden; Pronomen: dich; 7) Artikel: die, einem; Präposition: durch, zu; 8) Verb: Prüfe, glaubst, weiterleitest; Pronomen: du, sie (2x)
- Ü6** a) + b) 1) Internet C, Panik B; 2) Witzige A, schnell B; 3) liest A, solltest A, überlegen B, beginnen B; 4) Zweck B, Schwindels C, Personen A; 5) gab A, verbreiten B
- Ü7** a) Verb; b) 1) kann, musst; 2) Schau (2x), gib; 3) spazieren, sehen, sagen, kommen; 4) blickt herum, weggehüpft, geht ... weiter; 5) 1. Person Singular: kann; 2. P. Sg.: musst; 3. P. Sg.: sagt (2x), blickt (2x), fragt (2x), ist, hat, erwidert, ruft (2x), zeigt, war, antwortet (2x), nickt, geht, wird; 3. P. Plural: gehen; 6) Präteritum: war; Perfekt: ist ... weggehüpft, hat ... gehabt; Futur I: Wird ... kommen
- Ü8** 3) sollten beschriftet werden, P; 4) kannst ... ausschneiden ... draufkleben, A; 5) werden ... aufgehängt, P; 6) halten, A; 7) einfrierst, A; 8) kann ... verarbeitet werden, P; 9) macht, A; 10) entsteht, A; 11) kann ... gelagert werden, P
- Ü9** a) + b) 1) Den Weltrekord im Klippensprung [*Bleistift*] | hält [*Prädikat, rot*] | ein Schweizer Extrem-
sportler. [*Subjekt, blau*] 2) Er | entdeckte | die Klippe
samt Wasserfall | sogar selbst | in der Südschweiz.
3) Dem Sportler | machte | die Sprunghöhe |
anfangs | große Angst. 4) Er | wollte | den Wasser-
fall | aber | unbedingt | hinunterspringen. 5) Die.
Vorbereitungen auf den Weltrekord | dauerten | fast
vier Jahre. c) 1) die Personalform, 2) dem Subjekt,
3) Satzglied
- Ü10** A) O4: Den Weltrekord im Klippensprung | die Klippe samt Wasserfall | große Angst | den Wasserfall; B) O3: Dem Sportler; C) AB d. Zeit: anfangs | fast vier Jahre; AB d. Ortes: in der Südschweiz; AB d. Art und Weise: sogar selbst | unbedingt; D) Satzglieder mit Attribut: ein Schweizer. [*Attribut, rot*] Extremsportler [*Bezugswort, blau*] | die Klippe
samt Wasserfall | große Angst | Die Vorbereitungen
auf den Weltrekord
- Ü11** 1) Untersuchungen zeigen, dass sportliche Jugend-
liche häufiger Nichtraucher bleiben. 2) Dabei ist
Sport im Jugendalter sehr wichtig (HS), er hilft
nämlich beim Abbau von Stress (HS). 3) Sport trägt
zur Gesundheit bei, weil [*Einleitewort, grün*] man
dadurch Übergewicht vorbeugen kann. 4) Wenn du
zufriedener werden willst, solltest du es also mit
Sport versuchen.
- Ü12** 2) Manche [*Subjekt, blau*] glauben [*Personalform, rot*], dass [*Einleitewort, grün*] dabei auf einer Wiese eine Scheibe hin und her geworfen wird. 3) Ultimate Frisbee ist aber eine Teamsportart. 4) Jedes Team besteht aus sieben Personen, ähnlich wie im American Football musst die Scheibe in die Endzone des Gegners befördert werden. 5) Wenn man das Frisbee in der Hand hält, darf man nur noch einen Schritt machen. 6) Ob jemand Talent hat, sieht man an Wurftechnik und Fitness. 7) Fairness ist bei dem Spiel besonders wichtig, denn Ultimate Frisbee kommt ganz ohne Schiedsrichter aus. 1) HS, HS. 2) HS, GS. 3) HS. 4) HS, HS. 5) GS, HS. 6) GS, HS. 7) HS, HS.
- Ü13** a) + b) 1) D, Ich-Erzählung, erzählen (Ich-Form); 2) B, Brief/E-Mail, Meinung äußern + begründen, appellieren; 3) E, Zeitungsmeldung, berichten; 4) A, Anleitung, erklären; 5) C, Sage, erzählen (er/sie-Form)
- Ü14** 2) Text 5: Missmut, gewahrten; 3) Text 4: Palstek, Schertauknoten, erstes Auge; 4) Text 1: Hitze unangenehm, zählte Sekunden, enttäuscht; Text 5: irrten ... dahin, ihr Missmut wurde größer; 5) Text 4: wird ... genannt, wird ... gelegt, wird ... durchgeführt und gezogen; 6) Text 3: 13. April, in der

Toskana vor der Insel Giglio, Helena O., zehn Sekunden; 7) Text 4; 8) Text 1 + 5; 9) 2, 3, 4; 10) 5

- Ü15 a)** *mögliche Lösung:* 1) Ferienabenteuer am Wörthersee; 3) Spektakulärer Segelunfall vor toskanischer Küste; 4) Palstek Schritt für Schritt lernen; 5) Odysseus und die Zyklopen

1 Anliegen äußern

Sprachbuch

- Ü3** 1) KC, 2) FU, 3) KC, 4) FU + KC, 5) --, 6) FU
- Ü4 a)** *mögliche Lösung: Familienurlaub in Südtalien:* 1) 3 Sterne, 2) 1 Stern, 3) 5 Sterne, 4) keine Sterne; *Kajakcamp/Happyland:* 5) 5 Sterne, 6) 4 Sterne, 7) keine Sterne, 8) 3 Sterne
- Ü5** 1) 2, 7; 2) 1, 6; 3) 4, 8
- Ü6** *mögliche Lösung: Bewertung 1: Problem 1:* im Restaurant herrscht rund um den Tisch viel Hektik; *Lösung:* anderen Tisch in einem Randbereich des Restaurants verlangen; *Problem 2:* Klimaanlage ist nicht richtig eingestellt; *Lösung:* um einen Techniker bitten, der das Problem löst; *Ansprechperson (für beide Probleme):* Rezeptionist/in; *Bewertung 6: Problem:* zu wenige und kurze Trinkpausen; *Lösung:* weniger Programm, mehr Pausen; *Ansprechperson:* zuerst Kursleitung, wenn es keine Verbesserung gibt, Leitung des Feriencamps
- Ü9 b)** B, D, F
- Ü12** 1) ÖWB: die gesetzliche Haftung für Mängel; 2) A) Gewährleistung gilt mindestens 2 Jahre ab Übergabe (in bestimmten Fällen auch 3 Jahre), Kunde kann Ersatz oder Reparatur verlangen; B) *Gewährleistung:* gesetzliches Recht, das der Verbraucher gegenüber dem Verkäufer hat; *Garantie:* freiwillige Leistung der Hersteller oder Händler
- Ü13** 1) Zeile 4–6; 2) Zeile 10, 11; 3) Zeile 2; 4) Zeile 9
- Ü14** 2) Unfallmeldung, 3) Terminbestätigung, 4) Ankündigung einer Veranstaltung/Veranstaltungsankündigung, 5) Ansuchen um Unterstützung bei Schulreisen
- Ü15** 1) einen Auftrag bestätigen, 2) (sich) zum Tennis-kurs anmelden, 3) den Strom am 10. 12. abschalten, 4) den/das Ersatzteil zusenden
- Ü16** *Formulierung mit Nomen und Nominalisierungen:* 1, 3, 6; *Formulierung mit Verben:* 2, 4, 5
- Ü17 a)** 1 A, 2 A; **b)** Im Nominalstil werden die Informationen durch Satzglieder ausgedrückt, im Verbalstil hingegen werden diese Satzglieder zu Gliedsätzen (durch Beistrich vom Hauptsatz getrennt).
- Ü18 a)** 2) Weil die Ware beschädigt und verschmutzt ist, können wir sie nicht mehr umtauschen. 3) Mehrere Gäste haben sich beschwert, weil der Zigarettenrauch sie stört. **b)** 1) 14-Jährige dürfen / Ab 14 Jahren darf man am Gewinnspiel teilnehmen. 2) Bei Fragen stehe ich gerne für Auskünfte zur Verfügung. 3) Uns wurde der Diebstahl von 3 Fußballen gemeldet.

- Ü19** 2) Artikel, 3) Adjektiv (als Attribut), 4) Präposition, 5) Präposition + Artikel, 6) Adjektiv (als Attribut), 7) Artikel
- Ü20** Surfen, Vergleichen, Lesen, Einkaufen, Bezahlen, Liefern, Informieren, Bestellen
- Ü21** *Artikel:* das Surfen, das Einkaufen, das Bezahlen, (vor) dem Bestellen; *übereingestimmtes Adjektiv-Attribut:* sorgfältiges Vergleichen, pünktliches Liefern, genaues Informieren; *Präposition:* durch Lesen; *Präposition + Adjektiv-Attribut/Artikel:* vor dem Bestellen
- Ü22** **a) + b)** 1) Beim [Signalwörter, grün] Überqueren [Nominalisierung, blau] der Straße musst du aufmerksam schauen. 2) Durch regelmäßiges Kontrollieren und genaues Prüfen können böse Überraschungen vermieden werden. 3) Der Irrtum konnte durch Vorlegen der Reservierungsbestätigung aufgeklärt werden. 4) Ich wende mich auf Anraten des Hotelbetreibers an Sie.
- Ü23** **a) + b)** Zu viel Sand auf heißem Strand – Ich möchte mich hiermit über den Strand nahe unserem Hotel Sunshine auf Paros beschweren. Es befand sich dort derart viel Sand, dass das [Signalwörter, grün] Tragen [Nominalisierung, blau] von Schuhen unmöglich war. Beim geringsten Auftreten versank mein Fuß bis zum Knöchel in unzähligen lästigen Sandkörnern. Nicht einmal das Gehen auf Zehenspitzen bewahrte meine maßgeschneiderten Schuhe aus edlem Leder vor Schäden und Verschmutzung. Die Kosten für das aufwändige Reparieren und Ausbessern der Schuhe stelle ich Ihnen selbstverständlich in Rechnung. Mir ist nicht zum Lachen zu Mute, begleichen Sie daher den Betrag ehestmöglich. Mit vorzüglicher Hochachtung
- Ü24** **b) + c)** Schritt 2: Wenn die gesetzte Nachfrist ergebnislos verstrichen ist [Voraussetzung, rot], kann der Rücktritt vom Vertrag erklärt werden. [Konsequenz, blau] / Wenn die Lieferverzögerung durch das Unternehmen verschuldet ist, kann man auch Schadenersatz für die Verspätung oder das teurere Ersatzprodukt verlangen. Aber Achtung! Das gilt nur, wenn wegen der Lieferverzögerung zusätzliche Kosten entstanden sind, die sonst nicht angefallen wären.
- Ü26** **a)** 1) Ich [Subjekt, blau] muss [Personalform, rot] mich ... wenden, wenn Sie meine Forderung nicht erfüllen. 2) Ich werde ... wenden, wenn Sie ... bereit sind. 3) Wenn Sie ... reparieren können, möchte ich ... 4) Ich bin nur einverstanden, wenn Sie mir ... Verfügung stellen. **b)** 1) Ich muss ... wenden, wenn Sie ... 2) Wenn Sie ... bereit sind, werde ich mich an ... 3) Ich möchte den ... bekommen, wenn Sie das Gerät ... 4) Wenn Sie mir ... Verfügung stellen, bin ich selbstverständlich ...
- Ü30** 1) D, 2) C, 3) A, 4) B
- Ü31** **a)** rot: B, C, D; blau: A, E, F; **b)** A) Ich möchte Sie höflich ersuchen, den Reiseföhn (Modell HL890) gegen einen neuwertigen auszutauschen. B) Ich möchte Sie hiermit auffordern, den Reiseföhn (Modell HL890) gegen einen neuwertigen auszutauschen. C) Ich erwarte mir, dass Sie den Reiseföhn (Modell HL890) gegen einen neuwertigen austauschen. D) Ich verlange bis zum 12.2., dass Sie den Reiseföhn (Modell HL890) gegen einen neuwertigen austauschen. E) Ich bitte Sie, den Reiseföhn (Modell HL890) gegen einen neuwertigen auszutauschen. F) Ich habe folgende Bitte: Ich hätte gerne das gelieferte Gerät ausgetauscht, da der Reiseföhn (Modell HL890) defekt ist.
- Ü32** Mängel beheben/aufzeigen, Probleme lösen/aufzeigen, Missstände aufzeigen, Konsequenzen androhen, auf Erledigung hoffen, einer Forderung nachkommen
- Ü33** 1) F, 2) D, 3) A, 4) C, 5) B, 6) E
- Ü34** *mögliche Lösung:* 1) Das strenge Rauchverbot gilt auch für euch. 2) Leider haben wir festgestellt, dass Einrichtungsgegenstände beschädigt wurden. 3) Ich bitte Sie, den fehlenden Betrag bald zu überweisen. 4) Der schadhafte Kopfhörer wurde zu spät, nämlich erst am 14.6., von der Post geliefert.
- Ü35** 2) Wir verstehen Ihr Anliegen, aber ...; 3) Trotz intensiver Bemühungen unsererseits gelang es nicht, ...; 4) Es ist uns leider nicht möglich, ...; 5) Wir bedauern die Absage, aber ...
- Extra** **a)** Wenn dir zwei Tage nach dem Kauf eine Sache nicht mehr gefällt, hast du dann in jedem Fall das Recht, die Sache umzutauschen? **b)** *Antwort:* Nein. Entgegen der weit verbreiteten Meinung gibt es kein generelles gesetzliches Umtausch- bzw. Rückgaberecht! Viele Firmen räumen aber freiwillig ein Umtausch- oder Rückgaberecht ein.
- Ü37** **b)** *Mangel 1:* Strand 1 km entfernt; *Mangel 2:* kein Spielplatz
- Ü40** **b)** 1) Ihr Fußballstar; 2) *mögliche Lösung:* mitteilen; 3) wechselt; 4) ... wechselt, ist das kein ...; 5) Für die Enttäuschung und als Wiedergutmachung übermitteln wir Ihnen ...; 6) Wir hoffen, dass Sie weiterhin dem Verein treu bleiben.
- Ü42** **b)** Die Person muss 70 % des Gesamtbetrages bezahlen.
- Ü43** 1) Beschäftigen (Sie sich) gründlich mit den (Mängeln), 2) persönlichen, 3) (Reiserechts-)Fach-

frau, 4) genau und präzise, 5) allgemein, 6) Tatsachen

Ü44 1) ich [Subjekt, blau] ... warte [Personalform, rot]. / habe ich ..., ich ... bin. 2) ... ist, bitte ... / ... ist, zeigt ...; 3) Wenn [Einleitewort, grün] ... antwortest, verschenke ... / ... sagen, wann ich ...

Ü45 a) Weil [Einleitewort, grün] deine Gemeinheit [Subjekt, blau] nun schon das dritte Mal in diesem Monat vorkommt [Personalform, rot], muss ich mich bei dir beschweren. Das Schreiben dieses Briefes fällt mir nicht leicht, da du ja mein bester Freund bist. Aber gerade deswegen versteh ich nicht, warum du so etwas machst. / Beschwerdegrund: Ich will nicht, dass du ungefragt meine Jausenbrote aus der Schultasche entwendest. Falls es dich interessiert, auch ich habe Hunger. Gerne teile ich die Jause mit dir, obwohl meine Brote nicht sehr groß sind. Deine frechen Diebstähle werde ich aber ab sofort nicht mehr tolerieren. Als ich gestern im Bus nach Hause fuhr, knurrte mein Magen so laut, dass mich meine Sitznachbarin komisch anschaute. Ich bin schon sehr gespannt, ob du meinen Ärger verstehst. Bitte erkläre mir auch, warum du mich nicht um Erlaubnis fragst. Falls du jetzt beleidigt sein solltest, versteh ich das nicht. Wenn nämlich jemand sauer sein kann, so bin das ich!

Ü46 1) dieses, 2) dass (--), 3) Dass (--), 4) welches, 5) dass (--), 6) Es/Dies, 7) ein/dieses/jenes, 8) dass (--)

Ü47 Z. 3: Unsere Betreuerin hat sich sehr bemüht, dass (--) sich alle ... Z. 5: Ich hatte beispielsweise die Gelegenheit, dass (ein/dieses) Palatschinkenschupfen zu erlernen. Z. 7: Dass wir aber schon um 10 Uhr Bettruhe (eigentlich Schlafsackruhe) hatten, störte mich sehr. Z. 11: Ich finde, das (dies/es) ist wirklich nicht zu viel verlangt.

Das kann ich!

- 1 *Der Anrufer*: B, C, D; *Die Mitarbeiterin des Verlags*: C, D, E
- 2 *Text 1*: A, D, E; *Text 2*: B, C, E
- 3 C, D, E
- 4 1) ohne Diskussion, 2) Bei Bestellung der Ware bis zum 31. 1., 3) gegen Vorlage des Kassenbons
- 5 1) Beanstandung, 2) Nachlässigkeit, 3) versprechen

Arbeitsheft

- 1 A, E
- 2 **a)** 3; **b)** preisgünstige Ferienwohnung, gut ausgestattete Küche, Badeplatz am See zu Fuß erreichbar, familien- und tierfreundlich; **c)** *Angebot 1*: Halb-

oder Vollpension; *Angebot 2*: Haustiere nicht gestattet; *Angebot 4*: exquisites Ferienhaus für gehobene Ansprüche

- 3 1) Eisenbahnunternehmen (in Österreich z. B. ÖBB), 2) Leitung/Geschäftsführung des Schwimmbades, 4) Nachbar, 6) Schwester (Eltern)
- 4 (2), 4, 6
- 5 **a)** 1) C, 2) A, 3) E, 4) B, 5) D
- 6 3, 5
- 7 1) Die Metallschließe der Fitnessuhr war von Anfang an kaputt. 2) Herr Rantig hat den Mangel umgehend gemeldet. 4) Der Käufer fordert sein Geld zurück, wenn er bis 24. 4. keine neuwertige Uhr hat.
- 8 2) Ablauf, 3) Lieferung, 4) Gestaltung, 5) Verzögerung, 6) Beschreibung, 7) Bezahlung
- 9 2) Beim Kauf des neuen Snowboards Super Racer erhalten ... 3) Bei Unzufriedenheit tauschen ... 4) Das Abschließen (Der Abschluss) einer Versicherung ist notwendig. 5) Bei richtiger Pflege des Gerätes werden ...
- 10 **a) + b)** *mögliche Lösung*: 2) Anfangsschwierigkeiten können vermieden werden, wenn [Einleitewort, grün] Sie die Betriebsanleitung genau lesen [Personalform, rot]. 3) Wenn man die Preise sorgfältig vergleicht, kann man viel Geld sparen. 4) Ich bestelle die Geräte nur, wenn die Ware pünktlich geliefert wird. 5) Weil es zahlreiche Beschwerden gab, haben wir das Material geändert.
- 11 **a)** 1) Wenn Sie die Bedienungsanleitung genau befolgen, können ... 2) Weil es technische Probleme gab, kam ... 3) Ohne die Hilfe Ihrer Mitarbeiterin würde ... 4) Durch Drücken der Enter-Taste können Sie ...
- 12 *mögliche Lösung*: **a)** 1) Bezahlen/Zahlen, 2) Verhandeln, 3) Betreten, 4) Einkaufen/Kaufen/Bestellen, 5) Prüfen/Vergleichen/Lesen; **b)** 1) Beim, 2) Durch kluges, 3) Das, 4) Unüberlegtes, 5) Durch genaues
- 14 **a) + b)** 1) Viele Menschen freuen sich darauf, im Urlaub zu verreisen. 2) Schon beim [Signalwörter, grün] Planen [nominalisiertes Verb, blau] der schönsten Zeit im Jahr vergessen viele den Alltag. 3) Das Durchblättern der Reiseprospekte ist informativ und erleichtert das Auswählen des passenden Urlaubszieles. 4) Folgende Aktivitäten stehen auf der Wunschliste vieler Reisender ganz oben: das Besichtigen fremder Städte, genussliches Ausruhen in schöner Umgebung, aktives Sporteln, tägliches Schwimmen ... 5) Es lohnt sich, die Angebote und Preise zu vergleichen, damit es kein böses Erwärmen gibt.

- 15 2) C man [Subjekt, blau] ... möchte [Personalform, rot], muss man, 3) A es ... kommt, werde ich, 4) E Sie ... wünschen, kann ich, 5) D Ich verlange, das Ersatzgerät ... aufweist
- 16 b) 1) Sie [Subjekt, blau] ... kündigen [Personalform, rot]; 2) Ich möchte; 3) Dieser Kaufvertrag ist; 4) der Bus ... hat; 5) Wir können; 6) Sie ... haben; 7) Ich werde; 8) ich ... erhalte
- 18 1) Bemühungen, 2) Erledigung, 3) rückzuerstatten, 4) Konsequenzen, 5) Mängel
- 19 1) geltend machen, 2) nachkommen, 3) verweist, 4) in Anspruch nehmen, 5) erfolgen, 6) schadhaft, 7) umgehend, 8) Unannehmlichkeiten
- 20 a) + b) 1) Ich bitte Sie um rasche Erledigung meines Anliegens! / C; 2) Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass ich mit dem Produkt unzufrieden bin. / A; 3) Bitte geben Sie mir Bescheid, wenn die Reklamation erledigt ist. / C; 4) Ich bitte um Ihr Verständnis und hoffe auf eine rasche Antwort! / C; 5) Ich fordere Sie hiermit auf, meiner Bitte nachzukommen. / B; 6) Beim Auspacken ist mir der Fehler sofort aufgefallen. / A
- 21 a) reklamieren, beanstanden, garantieren, kritisieren, einfordern, korrigieren, enttäuschen, kontrollieren, auswechseln, rückerstatten, verlangen, reparieren
- Extra mögliche Lösung: Reklamation: der Ton, er, klar, das Tier, der Name, malen, klein, kalt, mir, mein; Beschwerde: der, das Heer, wer, sehr, die Herde, es, die Rede, die Schwebel, resch, das Reh
- 24 a) + b) 1) Falls [Einleitewort, grün] Sie [Subjekt, blau] der Forderung nicht nachkommen [Personalform, rot], werde ich mich an den Verbraucherschutz wenden. / GS, HS. 2) Da dieser Teil in der Packung fehlt, bitte ich um Zusendung des Ladekabels. / GS, HS. 3) Ich hoffe auf baldige Erledigung der angeführten Mängel. / HS. 4) Leider weiß ich nicht mehr, wann ich die Bestellung abgeschickt habe. / HS, GS.
- 26 1) Dass (--) , 2) dies/es, 3) ein/dieses, 4) dass (--)
- 27 2) → es/dies, 4) → welches
- Wie bei einer Schularbeit . . .**
- A a) 1) Die Klassensprecherin beschwert sich darüber, dass sie auf ihre Anfrage noch keine Antwort erhalten hat. 2) Sie möchte Informationsmaterial vom Sportpark MoveOn zugesendet bekommen.
b) 1) ... bitte ich um Zusendung von Informationsmaterial. 2) Wir planen den Besuch des Sportparks in der letzten Novemberwoche.

2 Den Inhalt literarischer Texte wiedergeben

Sprachbuch

- Ü2 b) mögliche Lösung: die Ehre/die Würde; 2) die Tat/die Klugheit/den Mut; Ritter/Adeliger
- Ü3 a) Tanz, verummmt, Maske; b) Maskenball, Kostümfest, Party
- Extra 1, 2, 4, 6
- Ü5 A) Frankfurt (Rathaus), in der Ritterzeit; B) der verummmt Henker/verachtet, niedriger Stand; C) Kaiserin/hoher Stand; D) Kaiser/hoher Stand; E) Die Würde der Kaiserin (und des Kaisers) ist durch den Tanz mit jemandem von niedrigem Stand (Standesunterschied) verletzt; F) Der Kaiser hebt den Standesunterschied dadurch auf, dass er den Henker zum Ritter schlägt; G) ein neues Adelsgeschlecht entsteht (das fast 800 Jahre lang bestehen bleibt)
- Ü6 mögliche Lösung: 3) Die geladenen Gäste und vor allem die Kaiserin sind von dem geschickten Tänzer beeindruckt. 4) Der Unbekannte weigert sich zuerst, zur festgelegten Stunde seine Maske abzunehmen. 5) Die Kaiserin befiehlt dem Tänzer, sein Gesicht zu zeigen. 6) Beim Anblick des Mannes bricht Entsetzen aus, weil der Unbekannte der Henker ist. 7) Der Kaiser will den Henker schwer bestrafen. 8) Der Henker macht dem Kaiser jedoch einen schlaun Vorschlag, wie er die Demütigung seiner Gemahlin ungeschehen machen kann. 9) Der Kaiser soll ihn zum Ritter schlagen, dann wäre der Tanz mit der Kaiserin erlaubt gewesen. 10) Der König geht auf das Angebot ein, schlägt ihn zum Ritter und gibt ihm den Namen „Schelm von Bergen“. 11) Das Rittergeschlecht besteht bis ins 19. Jahrhundert. / Höhepunkt: 6)
- Ü7 mögliche Lösung: Mit dem Namen „Schelm von Bergen“ soll das neue Rittergeschlecht für immer an seine niedere Herkunft und an die Art seines Aufstiegs (Schelmenstück, Ü2, Z. 29) erinnert werden.
- Ü9 mögliche Lösung: 3) Am Ende des Tanzes will der Unbekannte nach Hause gehen. 4) Die Herzogin verlangt aber, dass dieser ihr vorher sein Gesicht zeigt. 5) Der Tänzer will sie davon abbringen, kann aber nicht verhindern, dass ihm die Herzogin die Maske herunterreißt. 6) Die entsetzten Gäste erkennen nun den Henker von Bergen, die Herzogin eilt zu ihrem Mann. 7) Der Herzog macht die entstandene Schmach sofort ungeschehen, indem er den Henker zum Ritter schlägt. 8) So werden die Schelme von Bergen ein stolzes Rittergeschlecht.

- Ü10** *Ort:* Frankfurter Rathaus / Düsseldorfer Schloss; *Personen:* Kaiser – Herzog / Kaiserin – Herzogin, Scharfrichter ernst und würdevoll / jung, schlank, elegant; *Konfliktlösung:* Ritterschlag vom Scharfrichter gefordert / Ritterschlag aus eigenem Entschluss des Herzogs
- Ü12** *mögliche Lösung:* Der überlegenere Herrscher ist der Herzog (in der Ballade), der geistesgegenwärtig selbst die Lösung mit dem Ritterschlag findet. Der Kaiser hingegen denkt im ersten Zorn nur an Strafe, die Lösung aber wird vom Scharfrichter (schelmisch) vorgeschlagen.
- Ü13** vornehm, zum Adelsstand gehörig; *Hinweis:* Edelmann (Z. 49), Ahnherr (Z. 50), stolzes Geschlecht (Z. 51)
- Ü14** *Zeilen:* Ballade: Verse = Zeilen nicht gefüllt, unregelmäßig lang, jede Zeile beginnt mit Großschreibung; *Textabschnitte:* Sage: ganz verschieden lang, kein regelmäßiger Aufbau; *Reime:* Sage: keine Reime; Ballade: zweite, vierten
- Ü16** **b)** A 6, B 3, C 2, D 1, E 5, F 4
- Ü17** A, E, F, B, D
- Ü19** **b)** *mögliche Lösung:* 1) auf der Burg von König Franz; 2) in ferner Vergangenheit (Mittelalter, Ritterzeit); 3) Fräulein Kunigunde und Ritter Delorges; 4) 4 Großkatzen (ein Löwe, ein Tiger, zwei Leoparden); 5) um einen Liebesbeweis zu bekommen; 6) mutig und ohne zu zögern; 7) stark beeindruckt; 8) für sie ist der Liebesbeweis erbracht, sie empfängt Delorges mit einem zärtlichen Liebesblick; 9) weil er sich verspottet und mutwillig einer großen Gefahr ausgesetzt fühlt
- Ü21** *mögliche Lösung:* **a)** Eine solche Beleidigung wäre als Skandal empfunden worden. Ein Ritter darf in KEINER Situation gegenüber Damen unhöflich sein.
- Ü24** 1) Ich-Erzähler ist ein erwachsener Mann (der auf ein Erlebnis als zirka 12-Jähriger zurückblickt und es seinem Sohn erzählt); 2) der Rektor, der Vater und die Mutter des Ich-Erzählers; 3) über die Schulzeit des Ich-Erzählers; 4) in der Direktion, im Büro des Rektors; 5) Ich-Erzähler hat die Unterschrift seiner Eltern auf einem schlechten Zeugnis gefälscht; 6) Die Eltern lügen für ihr Kind, der Rektor steht dumm da.
- Ü26** war (entzückt), gewährte, wuchs, schlug, (verpflichtet) war; *Zeitform:* Präteritum
- Ü27** ist (beeindruckt), will ... kennen lernen, nimmt ... ab, befiehlt; *Zeitform:* Präsens (Gegenwartsform)
- Ü28** 1) N, 2) N, 3) I, 4) I, 5) N, 6) N, 7) I
- Ü29** 1) A, 2) A, 3) B, 4) A
- Ü31** 1) S, 2) H, 3) H, 4) E
- Ü32** **b)** 2) Z. 10–16; 3) 17–18; 4) 19–29; 5) 30, 31
- Ü33** **a)** Alle sind entsetzt, denn ein Scharfrichter kommt aus einer unteren, wenig geachteten Gesellschaftsschicht. Durch seinen Tanz hat er die Würde der Kaiserin verletzt. Daher will ihn der Kaiser mit dem Tod bestrafen. **b)** Durch seinen Tanz hat er die Würde der Kaiserin verletzt. / Perfekt
- Ü35** *mögliche Lösung:* 1) Friesland (Nordseeküste), am Hafen; 2) in der Nacht; 3) Mutter, Sohn Nis, 6 Seemänner, Sohn Uwe; 4) Nis + Seemänner retten einen Schiffbrüchigen (= Bruder Uwe); 5) die Rettung ist äußerst riskant, aber schließlich erfolgreich; 6) sehr schlechte Wetterbedingungen: Gewitter mit Wolkenbruch, Blitzen und Sturm
- Ü36** *mögliche Lösung:* 1) Blitze am Nachthimmel, vom Blitz erleuchtet; 2) riesige, gefährliche Wellen (= Rosse/Pferde) kommen schnell hintereinander und machen großen Lärm
- Ü37** **a)** *mögliche Lösung:* Es erzählt ein Beobachter/eine Beobachterin, er/sie befindet sich unter den Schaulustigen auf der Landungsbrücke/am Ufer. **b)** Nis Randers = Z. 8, 9, 18, 36; Mutter (Frau Randers) = Z. 10–15; *Rest:* erzählende Person
- Ü41** 1) B 7, 2) B 3, 3) B 1, 4) B 4, 5) B 2, 6) B 5, 7) B 6
- Ü42** *mögliche Lösung:* 1) Husch, husch! Lauf los und bring Wasser! 2) Toll, das Becken füllt sich! 3) Den greif ich mir ganz hinterlistig! 4) Du Ungeheuer/Bestie/Missgeburt!
- Ü43** **a)** *mögliche Lösung:* 1) zu sich: Z. 1–14, Z. 29–36, Z. 41–89; 2) zum Besen/Wasserträger: Z. 15–28, Z. 37–40; zum Meister: Z. 90–92; 3) der Meister spricht (mit Anführungszeichen): Z. 93–98
- Ü44** 1) du alter Besen; Knecht; der alte Besen; du Ausgeburt der Hölle; ein verruchter Besen; Stock, der du gewesen; das alte Holz; o Kobold; Beide Teile; Knechte; die Geister; 2) Anfang: der alte Hexenmeister (Z. 1), Ende: Herr und Meister (Z. 88), der Meister (Z. 89), Herr (Z. 90); 3) *mögliche Lösung:* 2. Str. Selbstbewusstsein, Optimismus; 3. Str. Zufriedenheit, Stolz, Begeisterung; 4. Str. Erschrecken, Unsicherheit; 5. Str. Wut, Angst; 6. Str. Entschlossenheit, Erleichterung, Optimismus; 7. Str. Hilflosigkeit, Verzweiflung
- Ü46** **a)** *mögliche Lösung:* Die Geschichte zeigt, wie jemand Kräfte entfesselt, die er dann nicht mehr beherrschen kann. Wenn man aus Selbstüberschätzung und Mangel an Erfahrung gefährliche Situationen herbeiführt, so geraten diese leicht außer Kontrolle.

- Ü48 a)** HS: nimmt ... ab, Präsens, GS: befohlen hat, Perfekt; **b)** Personalform von *haben* (*hat*) + Partizip 2 von *befehlen* (*befohlen*)
- Ü49** 1) HS: stehen; zerschlagen hat; 2) HS: hat aufgefördert; gehorcht; 3) HS: wird; gebrüllt hat
- Ü50** 1) ... probiert der Zauberlehrling Zaubersprüche aus. 2) Nachdem der Zauberlehrling den Besen in zwei Teile geschlagen hat, verschlimmert sich die Situation. 3) Weil dem Zauberlehrling der Zauberspruch entfallen ist, kann er die beiden Besen nicht stoppen.
- Ü51 a)** HS: nahm ... ab, Präteritum; GS: befohlen hatte, Plusquamperfekt (Vorvergangenheit); **b)** es ändert sich nur die Personalform: *hatte* (= Personalform von *haben* im Präteritum) + *befohlen* (= Partizip 2 von *befehlen*)
- Ü52** 1) zerschlagen hatte, 2) gehorchte, 3) gebrüllt hatte
- Ü53** 1) verlassen hatte, wurde; 2) vergessen hatte, konnte; 3) nahm, gesprochen hatte
- Ü54 a)** der Knabe, das Fräulein, die Würde (oder: *ich würde*), die Maske, die Musik, der Donner, der Ernst (oder: *sie blickte ernst*), das Gesicht, der Beweis, der Dank (oder: *er überlebte dank ihrer Hilfe*), die Stärke, das Becken, das Gewässer, die Ecke, die Krone, der Himmel, das Fest (oder: *sie drückte es fest*), der Mast, das Wunder, der Verdacht, das Benehmen (oder: *wie soll man sich benehmen?*)
- Ü55 a)** die Verzeihung, das Eigentum, die Grausamkeit, die Meisterschaft/die Meisterin/der Meister, das Geständnis, die Dichtung, die Bereitschaft, die Erlaubnis, die Begegnung, die Gemeinsamkeit, die Versöhnung, die Lehrerschaft/der Lehrer/ die Lehrerin
- Ü56 a) + b)** 1) Ihre Ehre, 4) Sein Blick, 6) große Sorgen, 8) ihre Bitten
- Ü57** 1) blau, grün; 2) letzte, a) (Kapelle =) Nomen, b) (reich =) Adjektiv, c) (wandeln =) Verb; 3) Grund; 4) Grund; 5) Bestimmungs ...
- Ü58** A) Nomen + Nomen: der Maskenball, der Löwenkäfig; B) Adjektiv + Nomen: das Großmaul, die Langeweile; C) Verb(stamm) + Nomen: der Trinkspruch, die Tarnkappe, das Raubtier
- Ü59 a) + b)** mögliche Lösung: geheimnisvoll (voll = Adjektiv): geheimnisvolle Sprüche; die Menschengruppe (die Gruppe = Nomen); risikofrei (frei = Adjektiv): risikofreie Geschäfte; der Langschläfer (der Schläfer = Nomen); lebensfroh (froh = Adjektiv): lebensfrohe Tage; menschenfreundlich (freundlich = Adjektiv): menschenfreundliche Lebewesen; die Kniebeuge (die Beuge = Nomen)

Das kann ich!

- 1 c)** A 3, B 5, C 2, D 4, E 6, F 1
- 2** 1) F, 2) F, 3) R, 4) F, 5) R, 6) F
- 3 a)** zu streichen: Eine ältere, vornehme Dame tritt neugierig an den Steuermann John Maynard heran und fragt: „Entschuldigen Sie bitte, könnten Sie mir sagen, wie lange wir noch bis Buffalo brauchen?“ „Noch ungefähr eine halbe Stunde“, antwortet er zuvorkommend. / Bei dem pflichtbewussten John Maynard setzt dieser Befehl ungeahnte Energien frei: Er kämpft mit all seiner Kraft gegen das Feuer und denkt nicht ans Aufgeben. **b)** Z. 2: *konnten* (das Ufer) *erkennen* → *können ... erkennen*; *freuten* (sich auf die Ankunft) → *freuen*; Z. 14: *erreichte* (das Ufer) → *erreicht*; Z. 14: *wurden gerettet* → *werden gerettet*; **c)** zu markieren: da er sein Leben für die Rettung der Passagiere geopfert hat.
- 4** das Lebensalter, bauchfreie (T-Shirts), weltweiter (Bedarf), das Glatteis, die Kurzfassung

Arbeitsheft

- 1 b)** 3
- 2** A) 3, B) 1, C) 8, D) 4, E) 2, F) 5, G) 6, H) 7
- 3** 1) kauzig, 2) schwermütig, 3) hartherzig, 4) wacker, 5) prophezeien, 6) versagen, 7) hinscheiden, 8) (die) Kemenate, 9) (der) Argwohn
- 6** 2
- 7** Wo? in der freien Natur, im Wald; Wann? in der Nacht; Wer? Vater, Sohn, Erbkönig, Erbkönigs Töchter; Was? Vater ist mit seinem verängstigten Sohn auf dem Nachhauseweg, der Erbkönig verlockt, bedrängt und bedroht das Kind; Wie? Vater: mit Kind im Arm reitend, immer schneller, *Erbkönig*: immer intensiver, versetzt damit das Kind in Panik *wirklich*: Vater, Sohn; *vorgestellt*: Erbkönig, Töchter
- 8** **a)** EP, EP, EP, EP / V, S, S, V / EK, EK, EK, EK / S, S, V, V / EK, EK, EK, EK / S, S, V, V / EK, EK, S, S / EP, EP, EP, EP;
- 9** **b)** Erbkönig
- 10** mögliche Lösung: Die Ballade hat 8 Strophen mit je 4 Versen. Es reimt sich immer die 1. mit der 2. Zeile und die 3. mit der 4. Es gibt Wiederholungen der Anrede, manchmal sogar direkt hintereinander: *Mein Vater, mein Vater* (Z. 13 und 21), *Mein Sohn, mein Sohn* (Z. 23). Sie zeigen ein aufgeregtes Gespräch.
- 11** 1) Erbkönig mit Kron und Schweif (Z. 7); 2) In dünnen Blättern säuselt der Wind (Z. 16); 3) die alten Weiden (so grau) (Z. 24)
- 12** mögliche Lösung: Vater fasst ihn sicher (Z. 4) → dem Vater grauset's, reitet geschwind (Z. 29); Vater gibt

- natürliche Erklärung (Wind säuselt, alte Weiden) und beruhigt das Kind → nach „Leids getan“ nicht mehr, ist selbst beunruhigt
- 13** 1) außer „Kron und Schweif“ kein Hinweis; 2) erst verlockend und freundlich, zuletzt mit Gewalt drohend; 3) er will, dass das Kind mit ihm mitkommt; 4) von Anfang an Angst erregend und bedrohlich; 5) + 6) keine Angaben im Text
- 14** *mögliche Lösung:* Die Erscheinungen sind die Fieberphantasien eines (tod-)kranken Kindes. ODER: Es wird Kindesmissbrauch thematisiert. = Albtraum eines missbrauchten Kindes, der Täter wird in zwei Personen aufgespalten: 1) der „gute“ Vater und 2) Erbkönig = „böser“ Vater; auch andere Deutungen möglich
- Extra** 1) *Erbkönig* heißt in der Autoindustrie ein *Erprobungsfahrzeug*. 2) Für die sehr grobe und unschöne Ausdrucksweise: „... er kann mich im Arsch lecken!“ 3) Er sitzt am Wiener Opernring, im 1. Bezirk.
- 17** 1) I, 2) N, 3) N, 4) I, 5) N, 6) I, 7) I, 8) N, 9) I
- 18** falsche Zeitform = Präteritum und Plusquamperfekt, richtige Zeitform = Präsens und Perfekt: Die Hauptfigur, ein zirka 6-jähriger Bub, geht von der Schule nach Hause und durchquert dabei ein gruseliges Moor. Er ist allein unterwegs und sieht und hört auf dem Weg Dinge, die ihm unheimlich erscheinen. Er glaubt, dass Stimmen von Verstorbenen seinen Namen rufen. Bald fallen ihm Schauergeschichten ein, die er über Moore gehört hat. Alles ist bedrohlich und so rennt er immer schneller, bis er endlich sein Zuhause sieht. Am Ende blickt er tief atmend zurück auf das Moor und ist erleichtert, dass er es geschafft hat.
- Extra** 1) Ritterhelm, 2) Sehschlitze, 3) Visier, 4) Kettenhemd, 5) Armbrust, 6) Brustharnisch, 7) Schild, 8) Schwert, 9) Morgenstern, 10) Dolch, 11) Lanze
- 19** a) 2) veranstalten, 3) zugeben/eingestehen, 4) zeigen, 5) schlagen, 6) nennen, 7) zugeben/eingestehen, 8) führen, 9) nehmen, 10) haben
- 20** a) *mögliche Lösung, zu unterstreichen:* höflich, wagemutig, entschlossen, treu, furchtlos, ehrerbietig, taktvoll, unerschrocken, selbstbewusst, wohlgezogen, kühn
- 21** 1) *großzügig:* habgierig, geizig; 2) *demütig:* übermütig, Größenwahnsinnig, hochmütig; 3) *lebensfroh:* schwermütig, trübsinnig, verzagt; 4) *taktvoll:* aufdringlich, grob, verletzend; 5) *ausgeglichen:* sprunghaft, launenhaft, zerrissen
- 22** a) 1) maskierte, Scharfrichter; 2) Betrüger, Gemahlin, niedrigem; 3) empört, überlegt, reagieren;
- 4) überreden, droht; 5) erstaunt, Naturerscheinungen; 6) Wettbewerb, ehrlich, Tricks
- 24** b) Die Kaiserin war von dem geschickten Tänzer und seinem vornehmen Benehmen sehr angetan. Deshalb gewährte sie ihm zwei weitere Tänze. Ihre Neugier um den vermummten Ritter wurde dabei immer größer. Bald nahte der Zeitpunkt, da jeder verpflichtet war, die Maske abzunehmen. Die Aufregung der Herrscherin war nun übergroß, da sie ihren Tänzer um jeden Preis kennen lernen wollte.
- 26** 1) zu unbestimmter Zeit, an einem unbenannten Fluss; 2) ein alter Fischer (der für seine Familie sorgen muss); ein Dschinn (zur Strafe in eine Flasche verbannt); 3) Der Fischer ist verzweifelt, weil er nur unnötige Dinge im Netz vorfindet. 4) Durch eine List bringt er den Dschinn dazu, in die Flasche zurückzukehren. 5) Weil er Mitleid hat und den Dschinn (zum 2. Mal) aus der Flasche befreit.
- 33** 1) seinen Namen, sein Zuhause; 2) ein gruseliges Moor; 3) von der Schule, nach Hause, auf dem Weg, von Verstorbenen, über Moore, am Ende, auf das Moor; 4) Dinge, Stimmen, Schauergeschichten
- 34** 1) der Brustkorb, die Gesichtsfarbe, der Gedankenblitz, die Kaltluft, die Farbenpracht, die Redezeit, die Fehlerquelle; 2) brustschwimmen, gesichtslos, gedankenarm, gefühllos, farbenfroh, redegewandt, fehlerfrei
- Wie bei einer Schularbeit**
- B** *mögliche Lösung:* in 8 Strophen gegliedert, aber nicht gleich lang (unterschiedliche Anzahl von Versen), gereimte Verse in jeder Strophe, aber nicht regelmäßig verteilt; gehobene oder veraltete Sprache; alle Zeilenanfänge sind großgeschrieben
- C** 1) „Herr Ritter, ist Eure Liebe so heiß, / Wie Ihr mir's schwört zu jeder Stund, / Ei, so hebt mir den Handschuh auf.“ = Fräulein Kunigunde; 2) „Den Dank, Dame, begehrt ich nicht“ = Ritter Delorges
- D** 1) Handschuh; 1) Liebesblick; 3) Edelfrauen

3 Mit Meinungstexten appellieren

Sprachbuch

Ü2 a) 1) D, 2) E, 3) A; b) Hauptallergene (mit Buchstaben-code): glutenhaltiges Getreide (A), Krebstiere (B), Ei (C), Fisch (D), Erdnuss (E), Soja (F), Milch oder Laktose (G), Schalenfrüchte (Nüsse) (H), Sellerie (L), Senf (M), Sesam (N), Schwefeldioxyd/Sulfite (O), Lupinen (P), Weichtiere (R) – und Erzeugnisse aus den genannten Stoffen

Ü3 B, C, A

Extra a) Calcium|aluminium|silikat, Diacetyl|weinsäure|ester, Ammonium|hydrogen|carbonat, Mono|kalium|citrat, Aluminium|natrium|sulfat

Ü4 3

Ü5 1) B, 2) A, 3) D, 4) C

Ü6 2

Ü7 a) 2; Begründung: In dem ersten Eistee scheint im Zutatenverzeichnis schon an 2. Stelle „Invertzucker“ auf. Das bedeutet, dass sehr viel Zucker enthalten ist. Stark gezuckerte Getränke, das ist allgemein bekannt, sind keine guten Durstlöcher. Im zweiten Eistee ist das Süßungsmittel „Agavendicksaft“ weit hinten in der Zutatenliste.

Ü8 2

Ü10 a) Spr. 1: Kochen, Spr. 2: Kochen + Fertigprodukte, Spr. 3: keine Meinung, Spr. 4: Fertigprodukte;
b) Spr. 1: Behauptung + Begründung, Spr. 2: Behauptung + Begründung, Spr. 3: Behauptung, Spr. 4: Behauptung + Begründung

Ü11 Für Fertiggerichte: schnell zubereiten, große Auswahl → verschiedene Geschmäcker befriedigen;
Für selbst Kochen: Frische, Zutaten bekannt, gesünder

Ü14 Zitat 1: B, Zitat 2: D, Zitat 3: A

Ü15 a) mögliche Lösung: 1) Wer selbst kocht, kann allein bestimmen, welche Speisen er oder sie wie zubereitet. 2) Man soll sich richtig ernähren, um sich in seinem Körper wohlfühlen.

Extra a) Original von Hans Manz: 1) „Tach, Mlzeit!“, 2) Schnapp, 3) Schmatz Mampf, 4) Würig, 5) Glugg Glugg Schluck, 6) Gurps, 7) „Tschuldigung! 8) Dersehen.“

Ü16 2) Ich hoffe, morgen nicht schon wieder Tiefkühlpizza essen zu müssen. [Infinitivgruppe, blau]. 3) Um die Umwelt zu schonen, kaufe ... 4) ... vorgenommen, in Zukunft weniger Fleisch zu essen. 5) ... Lebensmittel, ohne sich über die Inhaltsstoffe zu informieren.

Ü17 2) Um genießbar zu sein. [Infinitivgruppe, blau], muss [Personalform, rot] das Obst noch nachreifen. 3) Laut Ernährungstabelle ist es wichtig, täglich bis zu zwei Liter Wasser zu trinken. 4) Die EU-Gesetze verpflichten die Hersteller, die Nährwerte anzugeben. 5) Die Werbung nennt nur die gesunden Zutaten, statt auf Ungesundes hinzuweisen. 6) Ich habe gelernt, auf meine Gesundheit zu achten. 7) Die Produkte sollten eindeutige Kennzeichnungen haben, anstatt Konsumentinnen und Konsumenten in die Irre zu führen. 8) Wenige Leute kaufen Lebensmittel, ohne auf den Preis zu achten.

Ü18 a) Nuri ..., dass sie ihrer Mutter bei den Vorbereitungen zum Zuckerfest helfen. Sie ..., damit sie den Einkauf erledigen. Beide ..., damit ihre Mutter nicht alles allein tragen muss. Dass sie auch beim Gemüseswaschen und -schneiden mitmachen, ... Mutter. So ..., wie man die verschiedenen Feiertagsgerichte zubereitet. / Die ..., dass sie in den nächsten Tagen viele Freunde und Verwandte treffen. ... Es ... Anlass, dass sie ihr Zimmer aufräumen und es festlich schmücken. b) Nuri und Bahar beschließen, ihrer Mutter bei den Vorbereitungen zum Zuckerfest zu helfen. Sie treffen sich mit ihr gleich nach der Schule am Markt, um den Einkauf zu erledigen. ... So lernen Nuri und Bahar gleichzeitig, die verschiedenen Feiertagsgerichte zuzubereiten. / Die Geschwister freuen sich, in den nächsten Tagen viele Freunde und Verwandte zu treffen. ... Es ist ein guter Anlass, ihr Zimmer aufzuräumen und es festlich zu schmücken.

Ü19 a) 1) Infinitivgruppe nicht möglich; 2) ... genügend Essen vorbereitet zu haben. b) Subjekt; 2; die Gastgeber

Ü20 1) weil; 2) Wenn/Falls; 3) Daher/Deswegen; 4) damit

Ü21 A) 3, daher, deshalb; B) 4, damit; C) 2, wenn, falls; D) 1, weil

Ü22 1) A, 2) B, 3) A, 4) B

Ü25 1) meiner Meinung nach; 2) Ich finde/Ich bin der Ansicht; 3) Es ist doch so; 4) Da stimme ich dir nicht zu; 5) ich finde/ich bin der Ansicht

Ü28 b) Thema: Schulbuffet; **Argument 1:** wissen, was schmeckt; **Argument 2:** Lebensmittelverschwendung wird verhindert; **Appell:** Unterschriften sammeln; **c) Beispiel zu Argument 1:** Jeden Tag nur Äpfel schmeckt auf die Dauer langweilig. **Beispiel zu Argument 2:** Jetzt ist nach 14 Uhr die Vitrine beim Buffet nie leer. Äpfel sind nach einigen Tagen nicht mehr frisch und werden irgendwann faulig. **Beispiel zu Argument 3:** Niemand soll wegen Allergien, Reli-

gion oder Fleischverzicht vom Buffet ausgeschlossen sein.

Ü29 a) Wir sind der Ansicht (Z. 6); unserer Meinung nach (Z. 11); Wir finden (Z. 21); **b)** Deshalb (Z. 2); Denn je mehr ..., desto ... (Z. 13); Je mehr ..., desto ... (Z. 24, 25)

Ü33 a) Absätze fehlen; **b)** Absatz 1: ... süße Sachen geben soll. / Ich finde es ...; Absatz 2: Das wäre unerlaubt. / Andere Kinder essen ...; Absatz 3: ... in den Pausen nicht raus. / Wir wünschen uns, ...; **c)** 1) dass (weil kein Ersatzwort); 2) verbieten; 4) Ihnen (distanzierte Anrede); 6) Meinung (Großschreibung, weil Nomen); 3) + 5) + 7) + 9) Zwar bekomme ich immer ein Jausenbrot mit in die Schule, aber ...; 8) ... in die Schule, aber ...; 10) ..., weil wir nicht so viel Essensgeld haben (Personalform im Gliedsatz an letzter Stelle); 11) schmeckt; 12) gegen; 13) Wenn es das nicht mehr gibt, knurrt ...; 14) unerhört/ungeheuerlich; 16) ... hinaus aus der Schule/die Schule nicht verlassen.

Extra Mindesthaltbarkeitsdatum: 3, 5, 7; **Verbrauchsdatum:** 1, 2, 3, 4, 6

Ü34 a) + b) 1) „..., welches mir gelungen ist.“ / Relativpronomen; 2) „..., es ist wirklich perfekt für unser Buffet!“ / Demonstrativpronomen; 3) „..., dieses Foto hat wunderschöne Farben.“ / bestimmter Artikel

Ü35 1) Konjunktion, 2) kein, 3) Glied, 4) vor/nach, nach/vor, 5) Beistrich

Ü36 a) + b) 1) Studien zeigen, dass Insekten im Vergleich zu Fleisch klimafreundlicher sind. 2) Bedenke [Aufforderungssatz, daher kein Subjekt], dass Fertiggerichte wenig natürliche Vitamine enthalten. 3) Dass die Fleischproduktion für die Erderwärmung mit verantwortlich ist, ist erwiesen. [Subjekt des HS ist der GS] 4) Dass die Zutatenliste wichtige Informationen enthält, wusste ich schon lange.

Ü37 2) dass (-), 3) das (welches), 4) Dass (-), 5) das (dieses), 6) dass (-), 7) Das (Es)

Ü38 1) (~~dass~~) das, 2) ✓, 3) ✓, 4) (~~Das~~) Dass, ✓, 5) ✓, 6) (~~dass~~) das, 7) ✓

Ü39 1) ... schwach, sondern auch falsch. 2) ... Meinung, aber ... 3) ... Punkten nicht zu, jedoch im letzten schon. 4) ... teilweise recht, doch überzeugen ...

Ü41 b) [Wirklichkeit, Wunsch] bin, heiße, wäre, hieße, könnte bellen, (sich) ... empörten, würde ... stören, sagte, Spring, Schrei; **c)** 2) hieße, 3) fräße, 4) schliefe, 5) sagte, 6) wär, 7) hätt, 8) läge, 9) schaute, 10) kämen, 11) klopfen

Ü43 a) spräche, gäben, liefe ... weg, gelänge // brächtest, könnte, dächte, fiele ... auf; **b)** Umlaut

Ü44 1) Könnten/Würden, 2) Hätten, 3) könnten/dürften, 4) Könntest/Würdest, 5) Wärest, 6) könnte/dürfte würde ... heißen, würde ... fressen, würde ... schlafen

Ü45 Das kann ich!

1 1) R, 2) F, 3) F, 4) F

2 *mögliche Lösung:* 1) ... Zucker eine wichtige Energiequelle ist. Beispiele: Obst, Getreide; 2) ... es viel versteckten Zucker gibt. Beispiele: Ketchup, Fertiggerichte; 3) ... Krankheiten die Folge sein können. Beispiele: Übergewicht, Diabetes

3 1) Argument, 2) Standpunkt, 3) Beispiel, 4) Beispiel, 5) Argument, 6) Behauptung

4 1) Die Schokolade schmeckt mir sehr gut, trotzdem esse ich nur eine Rippe davon. 2) Obwohl mir die Schokolade sehr gut schmeckt, esse ich nur eine Rippe davon. / Ich esse nur eine Rippe davon, obwohl mir die Schokolade sehr gut schmeckt.

5 1) Ich achte darauf, mich gesund zu ernähren. 2) -, 3) -, 4) Wir brauchen bestimmte Vitamine, um gesund zu bleiben. 5) Sie kaufen am Markt ein, um Bauern aus der Region zu unterstützen.

6 käme, sähen, ginge, könnte, liefe, wäre

7 1) Wenn ich abends früher schlafen ginge / gehen würde, könnte ich in der Früh leichter aufstehen. 2) Erbrächten Kinder bessere Leistungen / Würden ... erbringen, wenn die Schule erst um 9 Uhr begänne / beginnen würde? 3) Wenn du nicht krank wärest, käme ich zu dir / würde ich zu dir kommen.

Arbeitsheft

1 **b)** 5, 4, 1, 2, 10, 9, 8, 3, 6; **c)** *mögliche Lösung:* Zwischenüberschrift 2: Fleischkonsum in Österreich, Zwischenüberschrift 3: Umweltprobleme durch Fleischproduktion

2 1) reicher, 2) mehr, 3) arm/ärmer/weniger reich ODER 1) ärmer, 2) weniger, 3) reich/reicher/weniger arm

3 **b)** 1) J, 2) N, 3) N, 4) J

Extra 1) Hinduismus, 2) Islam, 3) Judentum, 4) Katholizismus

4 **a)** *mögliche Lösung:* Es ist zu wenig Fleisch in Packerlsuppen, um Geschmack zu erhalten. Daher muss mit Aromen und Geschmacksverstärkern etwas vorgetäuscht werden. Die Produktbezeichnung „Suppe“ ist somit falsch.

b) 1) geschmacklose Rohstoffe aufwerten, unangenehmen Beigeschmack überdecken, Produkt besser verkaufbar machen; 2) Zutaten: Z. 24-27

5 **a)** 1) negativ, 2) unehrlich, 3) beides möglich

- 7 1) C, 2) A, 3) B
- 8 **a)** 1) Grün, Orange, Rot; Nährwert; 2) Rot, 3) Grün, 4) Gelb, vorsichtig/zurückhaltend; **b)** 1, 2
- 10 **a)** 1) Fett: rot, gesättigte Fettsäuren: rot, Zucker: rot, Salz: gelb; 2) Fett: grün, gesättigte Fettsäuren: gelb, Zucker: gelb, Salz: grün
- 11 **a)** von gesund (= wenig Zucker, Kalorien) zu ungesund (= viel Zucker, Kalorien); **b)** 3) gespritzte Fruchtsäfte, 7) Eistee, 9) Limonaden
- 13 *mögliche Lösung:* 1) Auf Grund der Abbildung auf der Verpackung habe ich mir einen Saft aus roten Früchten erwartet, z. B. einen Heidelbeer-Granatapfel-Saft. 2) Ich war wirklich erstaunt, als ich beim Lesen der Zutatenangaben herausfand, dass der Saft zu fast 90% aus Apfelsaft besteht und nur zu 11% aus roten Früchten. Äpfel sind nämlich auf der Verpackung gar nicht abgebildet. Das ist ein Beweis dafür, dass man sich nie auf die Abbildungen auf der Verpackung verlassen sollte.
- 14 1) statt - zu verlassen, 2) Um - zu erkennen, 3) ohne - zu informieren, 4) Statt - zu essen, 5) um - zu haben, 6) ohne - zu denken, 7) statt - hinunterzuschlingen
- 15 1) Ich ... Obst, um den Müllberg nicht zu vergrößern. 2) Um nicht zu viel zu kaufen, gehe ... 3) Wir hoffen, in Zukunft mehr gesundes Essen beim Buffet angeboten zu bekommen. 4) Ich ... Limonaden, um wenig versteckten Zucker zu konsumieren.
- 16 *mögliche Lösung:* Dieser Spruch erinnert daran, beim Essen auch das Rundherum zu beachten. [...] Der Tisch kann mit einem Tischtuch bedeckt werden, um einladend auszusehen. Passende Servietten verwendet man, um festliche Stimmung zu erzeugen. Manche hoffen, mit schönen Dekorationen auf den Speisen besondere Lust aufs Essen zu machen.
- 17 1) denn, 2) Daher/Deswegen, 3) da/weil, 4) Wenn/Falls, 5) damit
- 18 **a) + b)** 1) Obwohl Fastfood eigentlich nicht gesund ist, esse ich es manchmal. / Manchmal esse ich Fastfood, obwohl es nicht gesund ist. 2) Obwohl es beim Schulbuffet auch frisches Obst gibt, kaufe ich es ganz selten. 3) Obwohl diese Dosen-Erbsen aus biologischer Landwirtschaft sind, mag ich frische lieber. 4) Obwohl ich meine Jause gerne mag, vergesse ich sie manchmal zu Hause.
b) letzter; Glied; Beistrich
- 19 *mögliche Lösung:* 1) frischer, 2) länger, 3) gesünder
- 22 **a) + b)** 1) Iss [*fett = Punkt*], wirst; 2) lässt, abspesen; 3) müssen, Leckerbissen; 4) Unregelmäßige;
- 5) großen, Bissen, großes; 6) fasten, essen;
- 7) Genuss; 8) Essen, ist, Bedürfnis, genießen
- 23 2) essen, das Essen; 3) essen; 4) zum Essen, kein Essen; 5) essen, das viele Essen; 6) essen; 7) Ein zu wenig gewürztes Essen, kein gutes Essen
- 27 1) dies → D, 2) dieses → A, 3) es → D, 4) es → D, 5) dieses → A
- 28 **a)** 4) Ersatzwort *welches* passt hier nicht; **b)** 2) ... die veganen „Schnitzel“, die ...; 3) ... das Rezept der Currys, die ...; 4) -; 5) ... die Fotos, die ...
- 29 1) das (dieses), 2) dass (-), 3) dass (-), 4) dass (-), 5) Das (Es) ... dass (-), 6) Dass (-), 7) Das (Dieses/ Ein) ... das (welches)
- 30 **a)** 1) sitzen, säße; 2) ließ, ließe; 3) liegen, läge; 4) war, wäre; 5) sehen, sähen
- 31 *einfache Konjunktiv-II-Formen [rot]:* (einkaufen) müsste, hätten, (leisten) könnte; *würde + Infinitiv [blau]:* würde ... sein, würde ... anbauen, würde ... kaufen
- 32 1) Wenn ich keine Allergie hätte, würde ... 2) Wenn das Wetter schön bliebe/bleiben würde, würden ...; 3) ... machen, wenn die Tomaten reif wären.
- Wie bei einer Schularbeit ...**
- A** 1) Der gute alte Einkaufszettel! 2) Kann ich das noch essen? 3) Sonderangebote sinnvoll einkaufen! 4) Richtig aufbewahren 5) Resteküche: Spart Abfall, Zeit und Geld

4 Nach Vorgaben erzählen

Sprachbuch

Ü3 a) 1) Julie Wilson; 2) *mögliche Lösung*: verantwortungsbewusst, mutig, furchtlos, rücksichtsvoll; 3) Ungewissheit, man weiß nicht, was passiert ist; 4) Was hat die Huskys so aufgeschreckt? Begibt sich Julie in Gefahr?

Ü6 b) tierlieb, scharfsinnig, schlau, vorsichtig, nachdenklich, erfahren, gute Beobachterin

Ü7 *Gedanken, grün*: (Text von Ü2:) Die Huskys jaulten gerne um die Wette ... deren Witterung sie nicht kannten. / (Text von Ü6:) Ein Elch, der ...? Wölfe auf der Jagd? Irgendein anderes harmloses Tier, das ... hatte? / So weit wagten ... Vielleicht mal ein Elch, aber keine Wölfe. Ein Rudel ... keine Nahrung mehr fand. *wörtliche Reden, rot*: „Was ist denn mit euch los?“, rief sie den Huskys zu. „Ihr weckt das ganze Camp ... Seht ihr ...? Wenn ihr ... Ärger.“ / „So ist es besser, Chuck. Hier habt ... doch. Sobald es Ärger ... kümmert sich darum.“ / „Na, vor was hattet ihr solche Angst? Soweit ich weiß ... nicht gewesen sein. Hat einer von euch schlecht geträumt? Warum sagst du nichts?“ / „War irgendjemand bei euch?“

Ü8 a) 1) *Wahrnehmungen über die Sinnesorgane*: *sehen*: ... sah sie, wie einige der Hunde wütend die Zähne fletschten. (Z. 13) / blickte sich suchend um ... verschwand. (Z. 14–15) / Mehr als eine flüchtige Bewegung hatte ... wahrgenommen. (Z. 17) / *hören*: Das Jaulen war nicht leiser geworden ... Fauchen. (Z. 10–13) / *spüren*: Im Augenblick spürte sie an seinem Zittern ... (Z. 32–33); 2) *Gefühle, Gedanken*: Ein Elch, der den Huskys zu nahe gekommen war? Wölfe auf der Jagd? Irgendein anderes harmloses Tier ...? (Z. 15–16) / So weit wagten sich selten wilde Tiere ins Tal hinab. ... (Z. 18–20); 3) *Steigerung und Verstärkung*: Es war dunkler als sonst und eisig kalt. (Z. 1) / das Jaulen war nicht leiser geworden, im Gegenteil ... (Z. 10–13); 4) *überraschende Wendung*: zu streichen; 5) *unbestimmte Ausdrücke*: Irgendein anderes harmloses Tier (Z. 16); Na, vor was hattet ihr solche Angst? (Z. 27); etwas Ärgeres (Z. 33); War irgendjemand bei euch? (Z. 34); 6) *kurze (unvollständige) Sätze*: Wölfe auf der Jagd? Schwer zu sagen.

Ü10 1) RP; 2) RP, Name: Julie, Beruf: Park Rangerin, lebt in Alaska; 3) RP, nicht ängstlich, aufmerksam, tierlieb, rücksichtsvoll; 4) RP, Frage nach den Ursachen des Hundegebells; 5) WB, düsterer Tannenwald,

einsame, eiskalte Wildnis im Norden; 6) WB, Lebensraum der Hauptfigur, schwerer Überlebenskampf

Ü12 b) 1) + 2) 3P, 3) IE, 4) AP

Ü13 b) 1) Ich-Erzählung; 2) mit Orientierung/Vorgeschichte; 3) Kneipe in ruhiger Bucht am Meer; 4) Gasthausbesitzer, jugendlicher Sohn (= Ich-Erzähler), vor kurzem angereister, vermöglicher Kapitän/Admiral(?), etwas furchteinflößend, schlampig gekleidet, ungepflegt, geheimnisvoll

Ü14 a) veraltete Sprache, z. B.: *So ergreife ich die Feder, barsch, Viel Gesellschaft?*; beschriebene Welt existiert nicht mehr, z. B.: Feder (zum Schreiben), Seemann mit Säbelnarbe, Schatzinsel, Bezahlung mit Goldstücken, Schiebekarren ...

Ü16 1) „Wo bin ich nur?“, fragte ich mich. 2) Viele Gedanken gingen mir durch den Kopf: „Was passiert, wenn ich aufstehe? Falle ich in ein tiefes, schwarzes Loch?“ 3) Ich überlegte: „Soll ich um Hilfe rufen? Verrate ich mich so? Was tun?“ 4) „Er hat mich entdeckt“, schoss es mir durch den Kopf, „jetzt ist es aus mit mir!“

Ü17 1) Plötzlich meldete sich eine vertraute Stimme: „Was ist los mit dir? Lass uns schlafen!“ Mein Verstand schien nicht mehr zu funktionieren, meine Erinnerung war wie ausgelöscht. „Muss ich mich fürchten? Wer ist das neben mir?“, fragte ich mich hilflos und völlig verängstigt. Doch mein Gedächtnis ließ mich weiter im Stich. Nun tastete ich vorsichtig die Umgebung ab. „Hey, bist du völlig verrückt geworden?“, schoss mich jemand schlaftrunken an. Wieder Ratlosigkeit, Verwirrung, Angst ...

Ü18 *trotziges* (Leben), *gefrorenen* (Wasserlaufs), *wolfsähnliche* (Hunde), *dichter* (Pelz), *dichten* (Dampfwolken), (Haare) *ihres Pelzes*, *ledernen* (Riemen), *dicker* (Birkenrinde), *ganzen* (Boden)

Ü19 a) eine *klare, bitterkalte* [Attribut, rot] *Nacht* [Nomen = Bezugswort, blau]; eine *geeignete Schlafstelle*; Entlang des *langsam dahinplätschernden Wassers*; *meterhohes Gebüsch*; b) + c) An dieser *windgeschützten Stelle* | schliefen | die *erschöpften Tiere* | seelenruhig. Sie | traten | der *grausamen Wildnis des Nordens* | mutig entgegen. Die *ungeheure Anstrengung der vergangenen Stunden* | hatten | ihnen | zugesetzt. Die *Dunkelheit ringsum* | brachte | alles Leben | zum Stillstand.

Ü20 a) 1) ... *Schnee* [Nomen = Bezugswort, blau], der/welcher [Relativpronomen] ... *peitschte* [Personalform, rot]; 2) ... *Schneemassen*, die/welche ... *raubten*; 3) ... *Schlitten*, auf dem/welchem ... *saß*; 4) ... *Nordlicht*, das/welches ... *leuchtete*

- Ü21** Nun wurde es dem Jungen zu eng in der Höhle [*Nomen = Bezugswort, blau*], die so lange Schutz vor großen und unbekanntem Gefahren gewesen [*Attributsatz, grau*] war [*Personalform, rot*]. Zu beiden Seiten des schmalen Pfades, auf dem es neugierig um sich blickte, stand junger Tannenwald. Das kleine Geschöpf lief den Weg bis zu einer Wasserfläche, die spiegelglatt war.
- Ü23** *mögliche Lösung:* 2) Die Rangerinnen durchquerten die Wildnis [*Nomen = Bezugswort, blau*], die ihnen Furcht einflößte. 3) Das Heulen der Wölfe verunsicherte die beiden Frauen, die sich müde und schweigsam vorwärtsbewegen. 4) Die Nacht war von einer Kälte geprägt, die kaum zu ertragen war. 5) Die beiden wärmten am Lagerfeuer, das hoch aufflackerte, ihre Körper. 6) Ihre Augen, die vor Müdigkeit brannten, konnten sie kaum mehr offen halten.
- Ü25** **a) + b)** *mögliche Lösung:* die stockdunkle [*Attribut, rot*] Nacht, spiegelglattes Eis, sternenklarer Himmel, eine menschenleere Gegend, ein todmüder Blick, eiskaltes Wetter, bärenstarke Kräfte, knie-/meter-tiefer Schnee
- Ü26** *mögliche Lösung:* ... im knietiefen [*Adjektiv, rot*] Schnee nieder. Das Wolfsrudel aber streifte weiterhin durch die eiskalte Nacht. Der sternenhelle Mond begleitete die Tiere bei ihrem Streifzug durch die stockdunklen Wälder. Als ihr Geheul einsetzte, waren beide unverzüglich hellwach.
- Ü27** 2) 3, 2, 1; 3) 3, 2, 1; 4) 2, 3, 1; 5) 2, 3, 1; 6) 1, 2, 3; 7) 3, 1, 2; 8) 2, 3, 1; 9) 1, 2, 3
- Ü28** **b)** 2, 5
- Ü29** *mögliche Lösung:* **a)** Vergnügen; **b)** 1) menschenleer, 2) wanderte, 3) Gelegentlich, 4) Laut, 5) Gestrüpp
- Ü30** **b)** 1, 3
- Ü31** **b)** *mögliche Lösung:* Von Wölfen umzingelt; Orientierung: Wer? 2 Männer, Bill, Henry, Schlittenhunde; Wann? Abend, schwaches Tageslicht; Erzählschritt 4: Männer wachen auf, von Wölfen umzingelt, keine Patronen
- Ü32** 1) in die nächstgelegene Siedlung, schweigend, grausam kalte kanadische Wildnis, das schwache Tageslicht, ein geeigneter Platz am zugefrorenen Flussufer; 2) Zwei, drei Stunden. Tiefer Schlaf; 3) wörtliche Reden: 13/14, 15, 24/25, 25; Attributsatz: 1, 12/13
- Ü36** **a) + b)** *mögliche Lösung:* 1) Lautlos schob ich ... 2) Meine schreckliche Angst wurde aber nicht besser. 3) ... da?“, flüsterte ich. 4) Aber ich bekam leider ... Nach ein paar Minuten fragte ich noch einmal ... 5) ... war nur beängstigende Stille. 6) ... in meinem Kopf. 7) ... kam mir eine Idee. 8) Vorsichtig ...
- Ü37** 1) best. Artikel + Pronomen; 2) Präposition + best. Artikel (zum = zu dem); 3) Präposition + Adjektiv-Attribut; 4) Präposition + best. Artikel (vom = von dem); 5) best. Artikel
- Ü38** 2) unbestimmte Mengenangabe, 3) Präposition, 4) unbestimmte Mengenangabe, 5) best. Artikel
- Ü39** **a) + b)** 1) Ich rannte wie ein Verrückter, doch es gab kein Entrinnen. 2) Der bloße Gedanke daran ließ nichts Angenehmes erhoffen. 3) Im Vorbeilaufen rempelte mich jemand, sodass ich im Dunkeln fast stürzte. 4) In Zukunft werde ich nichts Gefährliches mehr ohne ihr Wissen tun. 5) Sanft drückte ich die Türschnalle, doch ein Hineinschleichen war zwecklos. 6) Beim Öffnen der Haustür schimpfte mein Vater sogleich mit lauter Stimme.
- Ü40** **a) + b)** 2) HS, HS. 3) HS, IG. um [*Einleitewort, grün*]; 4) HS, GS. wenn; 5) HS, GS. bis; 6) GS, HS. Dass; 7) Aufzählung; 8) HS, AS. der; 9) Konjunktion aber; 10) IG, HS. Ohne
- Ü41** 1) Ich konnte nicht sehen, ob er schwer verletzt war. 2) Noch nie hatte ich einen so lauten, langen und zornigen Schrei gehört. 3) Die Schlange machte ein beunruhigendes Geräusch, das wie eine Holzrassel klang. 4) Ich legte mich auf den Boden, schloss die Augen, rührte mich nicht und lauschte. 5) Mich überkam große Angst, schleunigst suchte ich unter einem Eichbusch Deckung. 6) kein Beistrich: Die drückende Hitze und unzähligen Stechmücken vertrieben mich aus dem Versteck.
- Ü42** 1) Mein Gesicht [*Subjekt, blau*], das [*Einleitewort, grün*] in der Hitze vor Schweiß glänzte [*Personalform, rot*], versteckte ich hinter dem dichten Laub. 2) Bald lief ich über den nahen Hügel, statt länger in meinem Versteck zu bleiben. 3) Während ich über die Böschung rannte, wurde meine Angst größer und größer. 4) kein Beistrich: Genau in diesem Augenblick verfinsterten mehrere Gewitterwolken den Himmel. 5) Unzählige Vögel, die schreiend in der Luft ihre Kreise zogen, verdunkelten den Himmel. 6) Als ich in Sicherheit war, liefen Tränen der Erleichterung über meine Wangen.
- Ü43** Der Hunger verscheuchte die Sorgen, die sich Matthis wegen dieses mysteriösen Unbekannten machte. Außer ein paar Beeren hatte er ja noch nichts gegessen(,) und so war er bald vollauf damit beschäftigt, etwas in den Magen zu bekommen. Als er an einen weiteren See kam, hielt er an. Er fand eine versteckt liegende Bucht, die vom anderen Ufer aus nicht zu erkennen war, mit feinem, fast

weißem Kieselstrand. ... So nah, dass man sie hätte berühren können. Wenn er nur einen von denen zu fassen bekam! Er könnte doch Regenwürmer sammeln, um sie als Köder zu benutzen, oder? Und mit seinen Schnürsenkeln, die er an einen Stock band, hätte er eine Angel. ... Nun brauchte er nur noch etwas, das er als Haken benutzen konnte.

Das kann ich!

- 1 **b)** 1) F, 2) R, 3) F, 4) F, 5) R, 6) R, 7) R
 2 Bis in die späten Abendstunden [...] zu erwarten.
 3 **a) + b)** 1) In der Tür [Bezugswort, blau] des Gasthauses [Attribut, rot] | stand | ein gewaltiger Mann mit einem Vollbart. 2) Er | sprach | mich | mit tiefer, strenger Stimme | an.
 4 1) Am Morgen mussten sich alle mit einem Frühstück begnügen, das sehr bescheiden war. 2) Die Gruppe, die schlecht ausgerüstet war, erreichte mit großer Verspätung das Lager.
 5 **a)** bedrohlich, bedrückend; **b)** hellen (Feuer); endlos scheinenden (Dunkelheit); fürchterlich traurige (Geheul); rosigem (Lichte); graue (Tageslicht); dunkles (Leintuch); einsame, schweigende (Welt); **c)** 1) das auf verschiedenen Seiten durch Kälte und Dunkelheit tönte; 2) das zurückblieb
 6 1) müden ... zittern, 2) heftiges Flackern, 3) Heulen ... große, 4) Knurren, 5) Bedrohliches
 7 **a) + b)** 3) Weil sich die Tiere nicht beruhigten, brachte er sie mit Futter; zum Schweigen. 4) Kurz vor Aufbruch; schlich ein Tier herbei, das ... ähnlich sah. 5) ... nach einem Stock, um ...

Arbeitsheft

- 1 **b)** 1, 2, 4
 2 1) ..., dass sie sich zu der Expedition hatte überreden lassen. 2) ..., ob sie höhenkrank ist.
 3 **a)** Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit; **b)** *mögliche Lösung*: im Himalaya in Nepal, 8091 m hoch, zehnthöchster Berg, 1950 zum ersten Mal bestiegen
 4 1, 3
Extra 1) Neuschnee, 2) Pulverschnee, 3) Griesel, 4) Harsch, 5) Pappschnee, Feuchtschnee, 6) Firn
 5 **a)** *mögliche Lösung*: ..., dass sich ihre Gruppe verirrt hat und in der Nacht erfrieren könnte. **b)** (Z. 4-6) Es musste doch endlich jemand nach uns rufen, es mussten doch Lichter auftauchen! Unsere Leute waren sicher längst mit ihren Taschenlampen ausgerückt. Vielleicht konnte man uns hören, wenn wir um Hilfe riefen. **c)** ..., dann stieß ich einen Schrei aus. Er hallte gespenstisch durch die Nacht und verstärkte nur mein Gefühl der Verlorenheit.

- 7 1) Text B; 2) kurze (unvollständige) Sätze
 8 *mögliche Lösung*: 2) Dunkle Wolken. 3) Gerettet! 4) Trügerische Ruhe. 5) Endlich Stille. 6) Plötzlich schreckliche Müdigkeit.
 9 *Originalversion*: 1) ... Seine Schwäche, seine Winzigkeit. Ich hasste mich. Und heulte fast. 2) ... Treibgut. Vielleicht ein Fass oder eine Ölfonne, die im Wasser tanzte. Und es war etwas darauf. Ein verheddertes Seil oder Netz.
 10 1) *Direkter Einstieg*: Text 3; A, B, C; 2) *Einstieg mit Orientierung*: Text 1; D, E / Text 2; E
 12 **a) + b)** 2) „Verwundet? Papperlapapp!“, sagte der Doktor ... 4) ... verlangte er streng: „Na, dann halte die Schüssel! Aber ja nicht umfallen dabei!“
 13 ... fragte der Kapitän: „Nun, Leute, hat einer von euch das Land da vor uns schon einmal gesehen?“ / „Das habe ich, Herr(!)“, erwiderte Silver aufgeregt. „Ich habe hier schon einmal Halt gemacht. Damals fuhr ich als Koch auf einem Handelsschiff mit“, fügte er stolz hinzu. / „Der Ankergrund ist wohl auf der Südseite hinter der kleinen Insel“, mutmaßte der Kapitän. / „Jawohl, Herr“, erklärte Silver, „das ist die sogenannte Skelettinsel. Die Hauptinsel war früher ein Lieblingsplatz der Piraten.“ / „Ich habe hier eine Karte“, sagte der Kapitän und deutete sogleich mit dem Finger auf eine Stelle. Als er wieder aufblickte, fragte er in die Runde: „Was meint ihr? Ist das die Stelle hier?“
 14 **b)** Das graue [Attribut, rot] junge [Nomen = Bezugswort, blau] kannte den ungestillten Hunger, die Härte der Höhlenwand, den festen Stoß der mütterlichen Nase, den schnellen Schlag ihrer Pfote. / So kam es, dass es sich gehorsam vom Eingang der Höhle fernhielt. Dieser blieb für ihn die weiße, helle Wand. War die Mutter abwesend, so schlief es die meiste Zeit, und in den Zwischenzeiten verhielt es sich ruhig, indem es den Kitzel im Halse unterdrückte, der sich in winzelnden Tönen Luft machen wollte.
 15 **a) + b)** 2) mit tiefschwarzen [Attribut, rot] Wolken [Bezugswort, blau]; 3) einer halben Stunde tobte ein fürchterlicher Sturm; 5) Meterhöhe Wellen schlugen gegen die Felsen der Bucht.
 16 *mögliche Lösung*: 1) schlechten, dicken; 2) mächtigen, kleiner, des Schiffes; 3) der Dunkelheit, des Eises; 4) eines Leuchtturmes
 17 **a) + b)** 1) Wölflein, das/welches ... lag; 2) Geräusch, das/welches ... herausstellte; 3) Luchs, der/welcher ... bedeutete; 4) Jungen, das/welches ... brachte

- 18 a) + b)** 1) auf das gewagte und halsbrecherische Abenteuer [*Attribut, rot*] / *mögliche Lösung*: Wir ließen uns auf das Abenteuer ein, das sich als gewagt und halsbrecherisch herausstellte. 2) zu einer immer bedrohlicheren Gefahr / *mögliche Lösung*: Der Schneesturm wurde zu einer Gefahr, die immer bedrohlicher wurde. 3) Ein mehrere.. Meter breiter Gebirgsbach / *mögliche Lösung*: Ein Gebirgsbach, der mehrere Meter breit war, schnitt uns den Weg ab.
- 19 a) + b)** 1) Der tagelang wütende [*Attribut, rot*] Schneesturm ließ ... 2) ..., der geduldig auf Beute wartete. / Der geduldig auf Beute wartende Eisbär war ... 3) ..., das vom Sturm beschädigt war. / Das vom Sturm beschädigte Zelt drohte ... 4) ..., der nass und schwer war. / ... wir durch den nassen und schweren Schnee.
- 20** 1) riskant, gefährlich; 2) mühsamer, anstrengender; 3) andauernd, unentwegt; 4) unbändiger, ungestümer
- 21** *mögliche Lösung*: 1) Kantholz; 2) Holzbrett, Latte, Balken; 3) Planke, Diele, Balke, Brett; *bestes Synonym*: Holzbretter
- 22** **a)** hetzte, verletzten, stürzen, lockere Geröll, Einsatz, Kurzzeitig, Gedanken, letzten, packte, erkannte, Schutzhauses, herzlich, schreckliche, entsetzliche
- 25** 1) Adjektiv; 2) Verb (Infinitiv); Beim vorsichtigen; 3) Adjektiv; nichts; 4) Verb (Infinitiv); das
- 26** manch Seltsames, allerlei Abstoßendes, nichts Sympathisches, Das Schrecklichste, das Folgende, etwas Unbeschreibliches und Schmerzhaftes
- 27 a) + b)** *Signalwort + Nomen*: 2) unscharfe Umrisse, 3) ein paar Schritte, 4) ihre Furcht, 5) den Obstkisten, 6) ihr Interesse, 7) die Neugierde, 8) die Vorsicht, 9) in der Aufregung, 10) mehrere Minuten, 11) auf den Lichtschalter; *Signalwort + Nominalisierung*: 2) etwas Lebendiges, 3) Das Unbekannte, 4) das einzig Richtige, 5) etwas Besseres, 6) das Abwarten und Beobachten, 7) im Dunkeln
- 29** Ich schleuderte ... das Beiboot, (1) ließ es ... Winde hinab, ... das Seil, (2) bevor die ... reißen konnte. / ... Ich hielt ... der Bootsmitte, (3) kauerte auf ... die Bordkante. Ich fuhr so weit, (4) so schnell ... / ... / ... Nirgends gab es Licht, (5) ich war verloren. / Ich versuchte, ... zu bleiben, (6) musste mich ... dorthin flüchten, (7) wenn eine ... Seite neigte. ... / Als der ... Augenblick nachließ, (8) entdeckte ich ... hinein.
- Wie bei einer Schularbeit ...**
- A b)** 1) Der Polizist warnt Julie vor einem Schneesturm, der seiner Meinung nach lebensbedrohliche

Ausmaße annehmen wird. 2) Julie soll nicht ihren Gefühlen folgen, sondern nach ihrem Verstand entscheiden. Die Vernunft soll ihr sagen, dass ihr Plan viel zu gefährlich ist. 3) Julie will ihren Freunden unbedingt helfen. Sie glaubt, dass sie erfahrener als die Suchtruppe ist und mit dem Hundeschlitten auch in schwierigste Gegenden kommt.

B 1) (Z. 18) Reißverschluss [*Bezugswort, blau*] ihres.. Anoraks [*Attribut, rot*], 2) (Z. 19–20) Eiskalter Wind, dichte Schneeflocken

Extra a) 1) Süßwasser, 2) Gletscher, 3) Kalben, 4) Meeresoberfläche/Wasseroberfläche, 5) Grönland, 6) Antarktis

5 Informationen zusammenfassen

Sprachbuch

- Ü3** a) *mögliche Lösung*: 1) Vorstellung des erfolgreichen YouTubers Fabio Wibmer; 2) Fabio Wibmer wurde mit Trialbike-YouTube-Videos zum Weltstar, trainiert täglich mehrere Stunden, entdeckte sein Hobby mit 14 Jahren, Videos haben viele Millionen Klicks, hat mehrere Großsponsoren (Geldgeber)
- Ü5** a) *mögliche Lösung*: 1) das Berufsbild des/der Influencer/in; 2) Influencer veröffentlichen Inhalte in sozialen Medien, verdienen ihr Geld durch Produktwerbung oder Kaufempfehlungen, haben einen großen Einfluss auf Kinder und Jugendliche, z. B. durch versteckte Werbung, das wird kritisch gesehen
- Ü6** a) 2) *residieren*: (fürstlich) wohnen; 3) *entfachen*: erwecken, bewirken, auslösen; 4) *Dutzend*: eine große Anzahl (Menge von 12 Stück); *Sponsor*: Unternehmen, das jmd. finanziell (= mit Geld) unterstützt; 5) *Manipulation*: (meist negative) Beeinflussung; 6) *inspirieren*: anregen; *motivieren*: ermuntern, anspornen; 7) *Appell*: Aufforderung zu einer bestimmten Handlung; *suggestieren*: jmd. etwas einreden; 8) *attraktiv*: begehrt, anziehend; 9) *explizit*: ausdrücklich, deutlich
- Ü7** a) Geschicklichkeitsradfahren in schwierigem Gelände; b) Monaco (Stand 2023)
- Ü11** a) 2) Z. 6, 7; 5) Z. 23/24, 6) Z. 26; b) 1) Fabio Wibmer wohnt im Fürstentum Monaco. 3) ..., weil ein geglückter Trick viele Wiederholungen braucht. 4) An den Tag, als Fabio Wibmer die erste Million Klicks erreichte, kann ...
- Ü13** a) B, C, E, F, H; b) B 5, C 3, E 1, F 4, H 2
- Ü14** a) weiterführende Links sind blau hervorgehoben und unterstrichen; Quellenangabe; b) gliedernde Zwischenüberschriften, Farbeinsatz, Fettdruck wichtiger Informationen, Infokasten
- Ü15** c) *mögliche Lösung*: Chancen: Anreiz zu sportlicher Betätigung, gesunder Ernährung ..., andere Lebenswelten kennen lernen; Risiken: vieles ist nicht „echt“, ist aber nicht als Fake gekennzeichnet, z. B. bearbeitete Fotos zeigen nicht die Realität, falsche Schönheitsideale können Druck verursachen (Essstörungen), der wahre Grund für „Tipps“ und „Ratschläge“ der Influencer/innen bleibt unklar (Werbeverträge ...).
- Ü16** 1) ... verschiedene Gruppen, die für 11- bis 13-jährige Vorbilder sind. 2) ... den Prozentanteil der jeweiligen Gruppe (aus). 3) 11- bis 13(-jährigen), 2020; 4) ... in dieser Altersgruppe Figuren aus Sendungen, Serien und Comics am häufigsten als Vorbild genannt werden, gefolgt von Influencer/innen.
- Ü19** a) *mögliche Lösung*: 1) ... Kinderarbeit im Kongo. 2) Kinder werden für die Rohstoffgewinnung von Kobalt ausgebeutet. 3) ... die Arbeit sehr anstrengend ist, 12 Stunden/Tag gearbeitet wird, es keine Pausen und Essen gibt. 4) ... ihre Familien ohne ihr Einkommen nicht überleben könnten. 5) ... die Bestandteile meines Handys vielleicht auch durch Kinderarbeit gewonnen wurden.
- Ü21** a) Zwölf Stunden am Tag; b) 1
- Ü22** b) 1) a) alle Produkte verbrauchen Ressourcen → müssen vom Erzeuger zum Benutzer transportiert werden; 1) b) Waren müssen entsorgt werden, bestehen oft aus Erdölprodukten, die in der Umwelt schwer abbaubar sind, Kunststoff gelangt über Flüsse bis ins Meer und über Fische sogar in unsere Nahrung; 2) aus natürlichen Materialien, die gut abgebaut werden können, z. B. aus Holz, Naturfasern wie Wolle, Seide oder Zellulose (wird aus dem erneuerbaren Rohstoff Holz gewonnen), aus dem Naturprodukt Kautschuk; aus recycelten PET-Flaschen
- Ü26** b) *mögliche Lösung*: Mario Dario erklärt, dass er sehr modebewusst ist. Er will wissen, ob die aussortierten Schuhe tatsächlich die Meere und Strände verschmutzen und wo man diesen Müll am besten entsorgt. Mona stellt fest, dass sie nur dann neue Schuhe kauft, wenn die alten zu klein seien. Die Recyclingfachfrau Carla Mitko bestätigt, dass der Modetrend ein großes Umweltproblem auslöst und riesige Müllberge verursacht. Sie erklärt außerdem, dass kaputte Sneaker in den Restmüll gehören. Wenn sie noch in Ordnung sind, sollte man sie an Bekannte weitergeben.
- Ü27** 2) Der Influencer sagt, dass [Einleitewort, grün] er seine [Pronomen] Schuhe zur Caritas trägt [Personalform, rot]. 3) Die Expertin stellt fest, dass Sneaker ein großes Geschäft für Sportartikelkonzerne sind. 4) Sie informiert, dass fast eine Million Schuhe die Strände der Kokosinseln nahe Australien verschmutzen. 5) Mona will wissen, ob der Müll dort angeschwemmt oder dort gelagert wurde. 6) Die Expertin erklärt, dass der Müll in den Meeren schwimmt und dann angeschwemmt wird.
- Ü28** a) 1) leide, 2) könne, 3) müssten, 4) werde; b) 1) Mona fragt Mario, was [Einleitewort, grün] er mit seinen aussortierten Schuhen mache [Personalform, rot]. 2) Der Influencer sagt, dass er diese

Schuhe zur Caritas trage. / Der Influencer sagt, er trage ... 3) Die Expertin stellt fest, dass Sneaker ein großes Geschäft für Sportartikelkonzerne sein. / Die Expertin stellt fest, Sneaker sein ... 4) Sie informiert, dass fast eine Million Schuhe die Strände der Kokosinseln nahe Australien verschmutzen würden. / Sie informiert, fast eine Million Schuhe würden die Strände der Kokosinseln nahe Australien verschmutzen. 5) Mona will wissen, ob der Müll dort angeschwemmt oder dort gelagert werde. 6) Die Expertin erklärt, dass der Müll in den Meeren schwimme und dann angeschwemmt werde. / Die Expertin erklärt, der Müll schwimme in den Meeren und werde dann angeschwemmt.

Ü29 1) Die Influencerin behauptet, dass [Einleitewort, grün] sie jeden Tag ein Video auf YouTube lädt [Personalform, rot]. / Die Influencerin behauptet, dass sie jeden Tag ein Video auf YouTube lade. / Die Influencerin behauptet, sie lade jeden Tag ein Video auf YouTube. 2) Sie gibt aber zu, dass sie auf Grund ihres Jobs keine ruhige Minute hat. / Sie gibt aber zu, dass sie auf Grund ihres Jobs keine ruhige Minute habe. / Sie gibt aber zu, sie habe auf Grund ihres Jobs keine ruhige Minute. 3) Der Experte meint, dass YouTube die Unterhaltungsindustrie nachhaltig verändert hat. / Der Experte meint, dass YouTube die Unterhaltungsindustrie nachhaltig verändert habe. / Der Experte meint, YouTube habe die Unterhaltungsindustrie nachhaltig verändert. 4) Die bekannte YouTuberin versichert, dass sie von den Werbeeinnahmen gut leben kann. / Die bekannte YouTuberin versichert, dass sie von den Werbeeinnahmen gut leben könne. / Die bekannte YouTuberin versichert, sie könne von den Werbeeinnahmen gut leben. 5) Eine Journalistin kritisiert, dass YouTube gewalttätige und anstößige Inhalte viel zu spät löscht. / Eine Journalistin kritisiert, dass YouTube gewalttätige und anstößige Inhalte viel zu spät lösche. / Eine Journalistin kritisiert, YouTube lösche gewalttätige und anstößige Inhalte viel zu spät. 6) Sie bekräftigt, dass der Konzern bei 300 Stunden Material pro Minute keinen Überblick hat. / Sie bekräftigt, dass der Konzern bei 300 Stunden Material pro Minute keinen Überblick habe. / Sie bekräftigt, der Konzern habe bei 300 Stunden Material pro Minute keinen Überblick.

Ü30 1) Konsumerberaterin; 2) Rohstoffen; 3) Erdöl, Erdgas; 4) Sportbekleidung

Ü31 2) die Lebensart, 3) rohstoffarm, 4) gewinnbeteiligt/ die Gewinnbeteiligung, 5) der Extremsport, 6) die Werbeeinnahmen

Ü32 a) *mögliche Lösung:* lassen: ablassen, entlassen, belassen, zulassen, verlassen; die Handlung: die Abhandlung, die Behandlung, die Verhandlung; nehmen: abnehmen, benehmen, zunehmen, vernehmen; tragen: abtragen, betragen, (sich) zutragen, vertragen

Ü33 mögliche Lösung: 1) garantiert; 2) gibt bekannt; 3) kritisieren, fordern; 4) versichert

Ü34 1) inspirieren; 2) orientieren, identifizieren; 3) profitieren; 4) Profit; 5) Produktion

Ü35 mögliche Lösung: 1) die, 2) damit, 3) Wenn, 4) Dafür, 5) denen

Ü36 b) *mögliche Lösung:* nachhaltiger Konsum

Ü37 b) *mögliche Lösung:* 1) Nachhaltig handeln, 2) Ökologische und soziale Nachhaltigkeit, 3) Nachhaltigkeit am Beispiel der Sportindustrie

5 b) Vortrag 1: 1, 2, 3, 4, 5, 7; **Vortrag 2:** 3, 7

Ü43 a) + b) 1) chilenischen (Wüste); 2) trockenen (Gegend), Vegetation, die Landschaft; 3) Altkleidung, unverkäufliche (Neuware); 4) Auf den ersten Blick, beim genaueren Hinsehen, ungetragen (wie?); 5) Mit dem Recycling, geschäftstüchtige (Firmen), große Profite

Ü45 1) (Z. 3) Folgen → zu folgen, 2) (Z. 6) leben → von ihrem Leben, 3) (Z. 8) Überzeugen → überzeugen, 4) (Z. 16) Vertrauenswürdig → vertrauenswürdig (wie?), 5) (Z. 20) Vertrauen → vertrauen (ich vertraue, du vertraust ... → Verb), 6) (Z. 20) Profitieren → profitieren, 7) (Z. 26) Erkennen → erkennen (ich erkenne, du erkennst ... → Verb), 8) (Z. 26) Echtes → echtes Leben (Was für ein Leben? → Adjektiv), 9) (Z. 27) gutgläubigkeit → Die Gutgläubigkeit

Extra 1) küsste, Küste; 2) rasen, Rasen; 3) Seen, sehen; 4) fest, Fest

Das kann ich!

1 1) F, 2) R, 3) F, 4) R, 5) F

2 1) ... wie diese speziellen Ampeln für Handynutzer denn aussehen/aussähen. 2) ... definitiv gesunken sei/ist. 3) ... Eigenverantwortung zeigen soll/e. 4) ... das Sichtfeld massiv einschränkt/e.

3 R: 2, 4; F: 1, 3

4 1) versicherten, 2) betonte, 3) forderte

5 1) ... versicherten damals, sie würden sich für Veränderung einsetzen. / ... versicherten damals, dass sie sich für Veränderung einsetzen würden.

2) ... betonte, die Arbeitsbedingungen sein nach wie vor menschenunwürdig. / ... betonte, dass die ... menschenunwürdig sein. 3) ... forderte, die Bekleidungsindustrie solle dazu verpflichtet werden, soziale Standards einzuhalten. / ... forderte, dass die Bekleidungsindustrie dazu ver-

pflichtet werden solle, soziale Standards einzuhalten.

Arbeitsheft

- 2 a)** Interview (= journalistische Textsorte); **b)** Dialogform (Journalist/in stellt Fragen, befragte Person oder Personen antworten), Meinung der Journalistin/des Journalisten (= Interviewer/in) tritt in den Hintergrund, Informationen oder Meinungen der Person werden erfragt
- 3** 1) Vorstellung der erfolgreichsten YouTuberin in Österreich; 2) macht Bastel-Tutorials, dreht Videos daheim und lädt sie hoch, bekommt monatlich Geld für Werbeeinschaltungen
- Extra mögliche Lösung:** 1) Leg dein Smartphone während des Essens weg. 2) Schalte das Smartphone die Nacht über aus. 3) Lass dein Handy auch einmal zu Hause.
- 5 a)** 1) D, 2) F, 3) A, 4) C, 5) –, 6) E, 7) –, 8) G, 9) B, 10) H; **b)** 5) Tutorial: (schriftliche oder filmische) Anleitung, 7) identifizieren: damit vollständig übereinstimmen
- 6** allein und eigenverantwortlich arbeitend, nicht angestellt, selbstständig (kein Gewerbeschein notwendig)
- 8** 1) Joanna Zhou; 2) erste Auftritte auf YouTube waren Werbe- und Verkaufsvideos für selbst designten Schmuck; 3) Anleitungen (Tutorials) für Basteleien im Kawaii-Stil, Influencerin zeigt dabei normalerweise nicht ihr Gesicht; 4) Account merkt sich die Anzahl der Klicks, Geld für die Werbeeinschaltungen wird monatlich abgerechnet und auf Konto überwiesen; 5) neue Bastelthemen finden, Bastelmaterial beschaffen, Anleitungen drehen, schneiden, fertige Tutorials hochladen
- 9** 1) F, 2) R, 3) F, 4) R, 5) F
- 10** 1) mögliche Lösung: Vorteile: Arbeitszeit frei einteilbar, eigenverantwortliches Arbeiten, keine Anweisungen befolgen müssen ...; Nachteile: kein Austausch mit Kolleg/innen (Feedback), wenig zwischenmenschliche Kontakte, wenig Abwechslung ...
- 12 mögliche Lösung:** 1) negative Folgen von Fast Fashion; 2) große Umweltbelastung durch: CO₂-Ausstoß, großen Verbrauch von Wasser, Erdöl und Erdgas, Müllberge, Mikroplastik verunreinigt Meere, Arbeiterinnen und Arbeiter werden ausgebeutet
- 14 b) blau:** Z. 11, 12 / grün: Z. 25, 26 / orange: Z. 8, 9; **c) mögliche Lösung:** Infografik = bildliche Darstellung von Zahlen, Daten und Fakten; Vorteile: Hauptinformationen sind schneller erfassbar, übersichtliche Darstellung
- 16** 1) Jacob meint, dass das Modebewusstsein bei Jugendlichen sehr groß ist/sei. 2) Die Journalistin fragt, ob Fast Fashion die Wegwerfkultur verstärkt/verstärke. 3) Außerdem will sie wissen, ob die Bilderwelt Jugendliche auf Social Media beeinflusst/beeinflusse. 4) Jacob merkt an, dass soziale Medien nicht besser oder schlechter als Werbung sind/seien. 5) Er findet, dass heute viel zu viel konsumiert wird/werde.
- 17 a)** 1) weisen darauf hin, 2) versichert, 3) bedauert, 4) kritisiert; **b)** 1, 2, 4
- 18** 1) Igor stellt fest, dass [Einleitewort, grün] er sich durch soziale Medien fast nicht beeinflussen lässt [Personalform, rot]. / Igor stellt fest, dass er sich durch soziale Medien fast nicht beeinflussen lasse. / Igor stellt fest, er lasse sich durch soziale Medien fast nicht beeinflussen. 2) Die Influencerin erklärt, dass sie das Gefühl hat, ständig für ihre Follower da sein zu müssen. / Die Influencerin erklärt, dass sie das Gefühl habe, ständig für ihre Follower da sein zu müssen. / Die Influencerin erklärt, sie habe das Gefühl, ständig für ihre Follower da sein zu müssen. 3) Eine Lehrerin erzählt, dass ein Drittel der Klasse YouTuber/in oder Gamer/in werden will. / Eine Lehrerin erzählt, dass ein Drittel der Klasse YouTuber/in oder Gamer/in werden wolle. / Eine Lehrerin erzählt, ein Drittel der Klasse wolle YouTuber/in oder Gamer/in werden. 4) Sie hat festgestellt, dass Social Media Schülerinnen und Schüler motiviert, besser Englisch zu lernen. / Sie hat festgestellt, dass Social Media Schülerinnen und Schüler motiviere, besser Englisch zu lernen. / Sie hat festgestellt, Social Media motiviere Schülerinnen und Schüler, besser Englisch zu lernen. 5) Die Influencerin berichtet, wer keine dicke Haut hat, leidet unter den Beschimpfungen im Netz. / Die Influencerin berichtet, wer keine dicke Haut habe, leide unter den Beschimpfungen im Netz.
- 19 a) + b)** 1) tun – es tue – es täte; 2) verlieren – ich verliere – ich verlöre; 3) denken – ich denke – ich dächte; 4) sollen – ich solle – ich sollte; 5) kommen – man komme – man käme; 6) können – man könne – man könnte; 7) sein – er sei – er wäre; 8) werden – ich werde – ich würde
- 20 a)** 1) tue, 2) verlöre, 3) dächte, 4) solle, 5) komme, 6) könne, 7) sei, 8) würde; **b)** ... Ansicht, ich würde ... verlieren. 3) ... an meine Freunde denken würde.
- Extra** 40% Kleidungsgeschäft, 22% Markenkonzern, 17% Steuerabgaben, 10% Materialkosten (Rohstoffe),

- 5% Großhändler, 4% Transport und Zoll, 2% Lohnkosten in der Produktion
- 21** 1) Wasserverbrauch, 2) Profit, 3) erneuern, 4) Social Media
- 22** **b)** 1) wertvolle Rohstoffe enthalten/weiterverwenden, 2) Materialien trennen, 3) das Smartphone nutzen, 4) Elektroschrott vermeiden, 5) Ressourcen schonen, 6) einen Beitrag leisten
- 23** *mögliche Lösung:* 1) Wertvolle Rohstoffe können wiederverwendet werden. 2) Teure Rohstoffe können neu aufbereitet/zurückgewonnen werden. 3) Elektroschrott wird häufig exportiert. 4) Alten Elektrogeräten werden wertvolle Rohstoffe oder Bestandteile entnommen. 5) Mikroplastik wird freigesetzt. 6) Plastikmüll soll verstärkt wiederverwendet werden. 7) Altkleidung wird in Containern gesammelt. 8) Die Näher und Näherinnen werden von den Konzernen ausgebeutet.
- 24** 1) produziert; 2) Textilien; 3) Bekleidungsindustrie, Chemikalien; 4) konsumieren; 5) kritisieren; 6) profitieren; 7) Mikroplastik; 8) Materialien
- 29** 1) die Produktion, 2) die Sparsamkeit, 3) die Herstellung, 4) die Erfahrung, 5) die Unsicherheit, 7) die Belastbarkeit, 8) die Reduktion, 9) die Leidenschaft, 10) das Hindernis
- 30** 1) Vor dem Einkaufen; 2) einkaufen, Notwendiges; 3) beeinflussen; 4) durch regelmäßiges Produzieren, Hochladen; 5) produzieren, verwirklichen; 6) sparen
- 31** Wasserverschmutzung / Durch die Färbung und Veredelung von Textilien im Rahmen ihrer Herstellung werden schätzungsweise rund 20 Prozent der weltweiten Wasserverschmutzung verursacht. / Etwa 35 Prozent des Mikroplastiks, das in die Umwelt gelangt, haben ihren Ursprung im Waschen von synthetischen Textilien. Bei einer einzigen Wäsche von Polyesterkleidung können 700.000 Mikroplastikfasern freigesetzt werden, die in die Nahrungskette gelangen können. / Das Waschen synthetischer Produkte hat dazu geführt, dass sich mehr als 14 Millionen Tonnen Mikroplastik auf dem Grund der Ozeane angesammelt haben. Zusätzlich zu diesem globalen Problem hat die verursachte Umweltverschmutzung verheerende Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen, Tiere und Ökosysteme, wo die Fabriken angesiedelt sind.
- Wie bei einer Schularbeit . . .**
- B** 1) informieren, beraten; 2) rät zu mehr Einschränkung beim Modekonsum
- C** 1) F, 2) R, 3) F, 4) R, 5) R, 6) F

R Richtig schreiben

Sprachbuch

- Ü5** **b)** die Buchstaben l und r vertauschen, die Großschreibung und die Zeichensetzung beachten; **Richtung**; **c)** Richtung / Manche meinen, / rechts und links / kann man nicht verwechseln. / Welch ein Irrtum!
- Ü6** *mögliche Lösung:* Auf den ersten Blick irritierend, weil man die Worte zwar sofort versteht, aber trotzdem merkt, dass etwas verkehrt ist. Bei genauerem Hinsehen bzw. Lesen erkennt man den Buchstaben-tausch, also die „velwechsrung“.
- Ü7** **a)** Giraffen, Elefanten, schönsten, riesiges, halten, reizen, irgendwo, näher, Pass, noch immer, steckte, Zuerst, passierte, raсте, konnte, davonrennen, ärgert, dass, mehr, krasses
- Ü8** **a)** lange Vokale: war, mehr; kurze Vokale: letzten, Elefanten, halten, reizen, steckte, konnte; s-Schreibung: riesiges, Pass, Zuerst, passierte, raste, dass, krasses; ähnliche Laute: irgendwo, näher, davonrennen, ärgert; groß/klein: Am schönsten; sonstige: Giraffen, noch immer; **b)** s-Schreibung; **c)** Groß-/ Kleinschreibung
- Ü9** **a)** Gibt es ein verwandtes Wort mit s, schreibt man in der ganzen Wortfamilie immer s. (hier: Riese, rasen); **b)** ss kann NUR nach kurzem, ß NUR nach langem Vokal stehen.
- Ü10** Regel 1: Nach kurzem (betonten) Vokal wird der folgende Konsonant oft verdoppelt. Regel 2: Stehen nach kurzem Vokal zwei oder mehrere Konsonanten, wird keiner verdoppelt. Ausnahmeregel: Doppelkonsonanten im Wortstamm bleiben vor einem weiteren Konsonanten (Endungen) erhalten.
- Ü12** unerklärliches – klar, Geräusch – rauschen, Bäumen – der Baum, Räuber – rauben, betäubte – taub, geträumt – der Traum, hätte – hat, Verdächtigen – der Verdacht
- Ü15** Heute, meldete, Zeugin, Täter, Gärtnerei, beschäftigt, Nähe, säuberte, Werkzeuge, nervös, herumzerrte, gehetzt, wäre, Teufel, Gärtnerin, versteckte, den Bänken, Räuber, geheuer, deutlich
- Ü17** 1) MEHL, 2) VOKAL, 3) KREN, 4) FRAGE, 5) FLIEHEN, 6) WAHR, 7) KLAVIER, 8) MOOS, 9) HAKEN, 10) WAAGE, 11) MAHLEN; *Lösung:* LANGER VOKAL
- Ü18** **a)** einfacher Vokal: der Vokal, der Kren, die Frage, der Haken; Wörter mit ie: das Klavier; Wort mit ieh: fliehen; Vokal + Dehnungs-h: das Mehl, wahr, mahlen; doppelt geschriebener Vokal: das Moos, die Waage

- Ü19** 1) die Klinik, 2) die Kantine, 3) der Rubin, 4) die Lawine, 5) der Delfin, 6) die Mandarine, 7) die Sardine, 8) die Kusine, 9) die Medizin
- Ü20 b)** → die Kusine, der Rubin, der Delfin, die Maschine, die Bibel, die Kantine, die Gardine; ↓ die Musik, die Kabine, die Kritik, der Tiger, die Klinik, die Rosine, die Sardine, die Margarine, das Reptil; ↗ die Medizin, das Kino; ↘ die Lawine, das Krokodil; *Es fehlt:* Mandarine
- Ü21** 1) kurzen; 2) tz, ck; 3) keiner; 4) Wortstamm
- Ü22 a)** 1) Prozent/3, Rabatt/1, alle/1; 2) kranke/3, Katze/2, Hecke/2; 3) Bekannter/4, wollte/4, Welt/3, kennen/1; 4) Decke/2, verbrannte/4, trotz/2, Hilfe/3
- Ü23** der Akkusativ = 4. Fall; der Blizzard = Schneesturm; die Skizze = Entwurf, flüchtige Zeichnung; der Akku = wiederaufladbare Batterie; die Razzia = Fahndungsaktion der Polizei; der Mokka = starker schwarzer Kaffee; die Polizze = Versicherungs-urkunde
- Ü24** die Ärztinnen, die Sängerinnen, die Verzeichnisse, die Pilotinnen, die Erlebnisse, die Siegerinnen, die Hindernisse, die Zeugnisse
- Ü25** 1) draußen, fesseln, ein Gefäß ausgießen, der Kuss, niesen; 2) müssen, die größte Schüssel, stoßen, die Tasse, zerreißen; 3) Sie ließ den Schlüssel stecken. Hast du das Herzass? 4) Er isst am liebsten heiße Speisen. 5) Lass doch diese scheußlichen weißen Fliesen herausreißen.
- Ü27 mögliche Lösung:** müssen: küssen, Nüssen; Maß: Fraß, vergaß; Tasse: Masse, verlasse; lesen: gewesen, Besen; gefasst: verhasst, aufgepasst; Genuss: Fluss, Regenguss; Rüssel: Schüssel, Brüssel; Floß: bloß, groß; fließen: schließen, genießen
- Ü28 a)** 1) sie schlossen ab, sie haben abgeschlossen; 2) niesen, du hast geniest; 3) lassen, wir haben gelassen; 4) beweisen, ihr bewiest; 5) fließen, er ist geflossen; 6) sie aß/aßen, sie hat/haben gegessen; 7) genießen, sie genoss; 8) ich blies aus, ich habe ausgeblasen
- Ü29** 1 A) Artikel, Pronomen; B) Ersatzprobe; 2 A) Konjunktion, B) Ersatzwort
- Ü30** 1) das (es/dies); 2) dass (-); 3) das (jenes/dieses), das (welches)
- Ü31** 1) dass, 2) das, 3) das, 4) dass, 5) das, 6) dass, 7) Das, 8) das, 9) Das, 10) dass, 11) das, 12) dass, 13) das, 14) das
- Ü33** 1) unvorhergesehener Vorfall; vor Vorfreude verwirrt; 2) Vormittag Vorbereitungen fertig; 3) Ölvorkommen forschen; 4) Verkehrslösungen verlangen; 5) farbige Fahnen; Verzinsung fordern; 6) viele Forellen fischen; Fächer verschiedenen Formen
- Ü36 a)** 1) das Nomen; 2) am Satzanfang, in Überschriften; 3) Anredepronomen (*Sie, Ihnen, Ihrer ...*); weil sie Pronomen der distanzierten Anrede (Anrede mit *Sie*) sind; 4) Sprecherin (sprechen), Verletzung (verletzen), Entführer (entführen), Kidnapper (kidnapen), Forderung (fordern); 5) weil der Infinitiv als Nomen verwendet wird; Signalwörter: (der Artikel) „ein“ und (das Adjektiv-Attribut) „komisches“ (Z. 2), (der Artikel) „das“ (Z. 15)
- Ü37** 1) der Artikel, Präposition, Artikel; 2) unbestimmte Menge
- Ü40** ein zartes Gelb; beim Spielen; Dritter; nichts Aufregendes; ein Durcheinander; leises Flüstern; das Brüllen; sein ständiges Räuspern; einen Zweier; das Du; unsere Schnellste; Beunruhigendes; alles Gute; ein deutliches Ja; ins Schwarze
- Ü41** 1) Adjektive; 2) Verben; 3) kleingeschrieben; 4) Adjektiv, Verb, erste
- Ü42** täglich, furchtbar, Nerven, endlos, telefonieren, interessiert, abends, schrecklichen, kritisieren, absichtlich, Privatleben, spionieren, stundenlang, Gesprächen, teil
- Ü44 a)** *mögliche Lösung:* löchrig; arbeitsam, arbeitslos; schuldig, schuldlos, schuldhaft; wortlos, wörtlich; täglich; namhaft, namenlos, nämlich; farbig, farblos, farblich; tödlich; furchtbar, furchtsam, furchtlos; endlich, endlos; fehlerhaft, fehlerlos; schrecklich, schreckhaft; absichtlich
- Ü45 a)** buchstabieren, dekorieren, frisieren, hypnotisieren, interessieren, kommentieren, spionieren
- Ü46 a)** 1) läuft ... eis, auf dem Eis; 2) Nach ein paar Tagen, ein neues Paar; 3) Eines Sonntags, sonntags; 4) dank, unsere Klasse, am Vormittag; 5) schuld, leid
- Ü47 a)** 1) Das Buch, welches ich mir ausgeborgt habe, gebe ich dir bald zurück. 2) Leider hat gerade das Shirt, dessen Farbe mir besonders gefällt, ein Loch. 3) Die Schule, in der ich früher war, hatte keinen so schönen Innenhof. 4) In der Tasche, deren Zipp kaputt ist, sind meine Sportschuhe. 5) Nach dem Feueralarm, der angekündigt wird, ist Schulschluss.
- Ü48** 1) Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. (GS, HS.) 2) Hunde, die bellen, beißen nicht. (HS T1, GS, HS T2.) 3) Je öfter eine Dummheit wiederholt wird, desto klüger wirkt sie. (GS, HS.) 4) Liebe ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt. (HS, Attributsatz, GS.) 5) Wege entstehen dadurch, dass man sie geht. (HS, GS.) 6) Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen. (HS, Infinitivgruppe.) 7) Die Dinge haben nur den Wert, den man ihnen verleiht. (HS, Attribut-

satz.) 8) Glaube an Wunder, Liebe und Glück! (Aufzählung) Schau nach vorn und nicht zurück!

Ü49 a) 1) 3 Personen; 2) 2 P.; 3) 3 P.; 4) 3 oder 4 P.

Ü50 a) 1) die Garage, 2) der Querschläger, 3) das Citybike, 4) das Souvenir, 5) die Makkaroni (Pl.), 6) der Champignon, 7) die Villa, 8) das Update

Ü51 1) werden, Stichwort + Stammformenliste; 2) Industrie, Spionage; 3) verschwinden; 4) schieben, Stichwort + Stammformenliste; 5) nieder, sinken; 6) riechen, Stichwort + Stammformenliste

Ü52 a) 1) gewinkt/gewunken; 2) Genie; 3) backte/buk; 4) spinnen; 5) die Vanille; 6) verdrießen; 7) die Montage; 8) lieber; 9) der/das Virus, Viren; 10) die Quarzuhr

Ü53 1) Hand – es ist gut durchdacht; 2) Haut – faulenz; 3) Sand – ein Hindernis tritt auf; 4) Brett – etwas nicht kapieren; 5) Zaun – Streit provozieren; 6) Zähne/Zahn – etwas trotz großer Anstrengung nicht bewältigen; 7) Blatt – deutlich seine Meinung sagen; 8) Auge – ohne großen Schaden; 9) Ohren/Ohr – jemanden ständig mit einer Angelegenheit belästigen; 10) Tropfen – viel zu wenig

Ü54 a) *Richtig sind:* 1), 2), 3), 4), 6); *Korrektur:* 5) ein anderes ~~mal~~ Mal

Arbeitsheft

2 Komm morgen um acht zum Burgtor.

3 a) um 3 Buchstaben nach links; Pass auf, Sabine hat gestern trainiert und ist jetzt sehr schnell.

4 1) B; 2) C; 3) A + C; 4) B + C; 5) B; 6) A + C; 7) C

5 *mögliche Lösung:* a) 2) die Fäulnis: faul, faulen; 3) der Teufel: teuflisch; 4) räuchern: der Rauch, rauchen; 5) das Säugetier: saugen; 6) das Gebäude: bauen, der Bau; 7) träumen: der Traum, traumhaft; 8) fischäugig: das Auge, der Augenblick; 9) geräumig: der Raum; 10) das Geheul: heulen; 11) der Wiederkäuer: wiederkauen, kauen; 12) ausgebeult: die Beule, ausbeulen

6 1) der Tiger, 2) die Kabine, 3) das Kino, 4) die Margarine, 5) die Maschine, 6) die Bibel, 7) die Musik, 8) das Reptil

7 a) *mögliche Lösung:* 1) die Boote, der Bote, rote, die Schote, tote (Adj.), die Tote; 2) klar, wahr, das Paar; 3) viel, stabil, befehl, fiel; 4) der Verkehr, quer, leer, der Teer, sehr; 5) die Stute, ruhte, gute (Adj.), das Gute, die Route, die Minute

8 a) Flugpassagiere, mussten, komplett, alle, sperrn, allem, Mitteleuropa, völlig, betroffen, mussten, geschlossen, Sperre, fallen, alle, generelle, Sperng, Mitternacht, Wann, aufgenommen, können,

müssen, Passagiere, einstellen, Verkehrsmittel; b) Nach kurzem betonten Vokal (Selbstlaut) wird der folgende Konsonant (Mitlaut) oft doppelt geschrieben.

9 a) Wenn auf den kurz gesprochenen betonten Vokal (Selbstlaut) in einem Wortstamm zwei oder mehrere Konsonanten (Mitlaute) folgen, wird keiner verdoppelt. b) gestern, zwingt, Wolke, Hunderttausende, Warten, Länder, Lufttraum, Nord-und,sind, sämtliche, werden, Durch, Lufttraums, mindestens, morgen, werden, ist, lange, Wartezeiten, andere

11 a) der Akku, der Blizzard, die Makkaroni (Pl.), der Mokka, die Pizza, die Polizze, das Sakko, die Skizze

12 *mögliche Lösung:* 1) zerrissen, der Riss, reißfest; 2) gießen, vergossen, der Zuckerguss; 3) der Beweis, die Beweislage, beweisbar; 4) das Fass, die Fassung, fässerweise; 5) essbar, das Abendessen, er aß; 6) stoßfest, stoßen, der Anstoß; 7) die Reise, verreisen, gereist, reiselustig; 8) gewusst, die Wissenschaft, wissbegierig

13 a) 1) das, das; 2) dass; 3) dass; 4) das, dass; 5) Das, das, das; 6) dass, das; 7) Dass, das, das; 8) Das, dass; 9) das; b) *mögliche Lösung:* 1) mein, welches; 4) es, –; 5) Es, jenes, welches; 6) –, es; 7) –, es, dies; 8) Es, –; 9) welches

15 b) *Merksatz:* Konjunktion, Gliedsatz, Personalform, letzter

16 1) Die Verwandten verjagten den unverschämten Detektiv. 2) Er forderte eine Erklärung für die furchtbar hässliche verkleidung. 3) Die Forelle schwimmt frisch und fröhlich im Teich. 4) Meine Frisur wurde von Viktor nicht positiv aufgenommen. 5) Fiona forscht nach den Folgeerscheinungen von Fastfood.

17 a) 1) Adjektiv, 2) vielleicht, 3) nervös, 4) Vulkan, 5) verhaften, 6) Advent, 7) vorwärts, 8) Verbot, 9) privat; *Lösung:* VER UND VOR b) v wie f: Adjektiv, vielleicht, verhaften, vorwärts, Verbot; v wie w: nervös, Vulkan, Advent, privat

18 1) Er spielt den flotten Walzer auf dem verstimmten Klavier. 2) Vielleicht wachsen auch in Venedig Veilchen. 3) Welches Motiv hatte der widerwärtige Vampir? 4) Das Volumen des Walfischbauchs macht ihn nervös. 5) Sein violetter Pulloyer hat ein Muster aus ovalen Kreisen. 6) Das Autowrack wird vermutlich erst im Advent abgeschleppt. 7) Der Verkehr erforderte fortwährend ihre ganze Afumerksamkeit.

20 Hallo Sabrina, stell dir vor, was mir gestern Nachmittag auf dem Heimweg passiert ist! / Ich biege wie immer oben an der Kreuzung bei der Ortseinfahrt in den Bachweg ein. Da sehe ich plötzlich ein neues Schild mit der Aufschrift „Fahrverbot, ausge-

nommen das Schieben von Fahrrädern“. Soll das heißen, ich muss mein Rad bergab schieben? Sicher nicht. Natürlich fahre ich wie gewohnt weiter. / Knapp vor der Brücke, bei der du Schwung für den Gegenhang brauchst, springt auf einmal ein Mann vor mich. Ich bremse, rutsche, streife ihn mit dem Lenker am Arm, und nur mit viel Glück kann ich ein unfreiwilliges Bad im Bach vermeiden. / „Entschuldigen Sie“, fange ich an, aber weiter komme ich nicht. Ob man uns in der Schule das Lesen nicht mehr beibringt, schimpft er los. „Hast du das Schild nicht gesehen? Oder gelten Verbote für Jugendliche nicht? Und dann kommst du noch auf so einem engen Weg mit einer solchen Geschwindigkeit daher! Wir könnten beide tot sein!“, brüllt er. So eine Übertreibung! / „Aber Sie haben doch nicht die kleinste Verletzung“, sage ich, „ich habe ja auch nur ein bisschen Ihren Arm gestreift, wie könnten Sie davon tot sein?“ Daraufhin schimpft er über meine Frechheit und droht mit einer Anzeige. Zum Glück war mein Rad unbeschädigt, und so bin ich schnell aufgestiegen und weitergefahren. / Sehen wir uns morgen? / Aisha

- 21 a) + b) 2) F Ruhiges [Signalwort] Stehen [Nominalisierung] und Sitzen; 3) G beim Auspacken; 4) A das Austauschen; 5) C etwas Besonderes; 6) D auf Anraten; 7) B Dein Schimpfen
- 22 a) + b) 1) Das [Signalwort] Herausfinden [Nominalisierung], das Glückliche (2x), das Sich-Anpassen, das Erfreuliche, ein liebevolles und harmonisches Zusammenleben; 2) alles Positive, etwas Schlimmes, etwas Gutes; 3) ein liebevolles und harmonisches Zusammenleben, uneigennütziges Helfen; 4) auf Negatives, zum Ärgern, zum Weinen; 5) als Erstes [Endung], auf Negatives, alles Positive, Furchtbares, etwas Schlimmes, das Erfreuliche, etwas Gutes
- 23 2) Ihr [Signalwort] Aussehen, 3) nach einigem Hin und (nach einigem) Her, 4) Nach dem hellen Grün, 5) dem Blau, 6) ins Dunkel, 7) ein jämmerliches Stöhnen, 8) Schreckliches, 9) etwas Pelziges, 10) der Richtige, 11) vom Auslachen
- 24 a) mögliche Lösung: erdig, glücklich, kindlich/kindisch, ländlich, mäßig, mühsam, nahrhaft, narbig, sandig, schlaflos/schläfrig, strafbar, südllich
- 25 1) Beste; 2) schönste, teuerste; 3) schnellsten, Langsamste; 4) Vernünftigste; 5) berühmteste
- 26 1) -, 2) -, 3) die Topfengolatsche, 4) Happy End, 5) die Reperatur Reparatur, 6) Omelette
- 27 2) die Orthografie, 9) das Mikrophon

- 28 2) das Buch, das Cover; 3) wohnen, das Design; 4) schwarzweiß, die Fotografie; 5) die Routine, der Check; 6) Volleyball, die Liga

G Grammatik verstehen und üben

Arbeitsheft

- 1) Habt / ? (Fragesatz/Entscheidungsfrage);
2) Kommen / . oder ! (Aufforderungssatz); 3) trifft / . (Aussagesatz); 4) sollen / ? (Fragesatz/Ergänzungsfrage); 5) ist / ! (Ausrufesatz); 6) Beantragen / ! (Aufforderungssatz, betont) ODER ? (Fragesatz/Entscheidungsfrage)
- 2) 1) Liliana [Subjekt, blau] las [Personalform, rot];
2) sie liebte, sie ... spielten; 3) vergaß sie, sie war;
4) sie ließ, sie las; 5) man beobachtete, hatte man, sie träumte; 6) erwachte sie, sie hatte; 7) Ihre Rückkehr in die Gegenwart dauerte; einfache Sätze: 1, 7
- 3) 1) HS. 2) HS, GS. 3) HS, HS. 4) HS, GS. 5) GS, HS, GS. 6) HS, GS. 7) HS.
- 4) 1) Die Ringstraße wird ... (Subjekt) / Morgen Vormittag wird die Ringstraße wegen einer Demo für den Autoverkehr gesperrt. (AB d. Zeit) / Wegen einer Demo wird die Ringstraße morgen Vormittag für den Autoverkehr gesperrt. (AB d. Grundes) / Für den Autoverkehr wird die Ringstraße morgen Vormittag wegen einer Demo gesperrt. (Präpositionalobjekt) 2) Einige Zuschauer sprangen ... (Subjekt) / Vor Begeisterung über das Siegestor sprangen einige Zuschauer auf ihre Sitzbänke. (AB d. Grundes) / Auf ihre Sitzbänke sprangen einige Zuschauer vor Begeisterung über das Siegestor. (AB d. Ortes) 3) Klaus schob ... (Subjekt) / Dem Affen schob Klaus durch die Gitterstäbe eine Banane hin. (O3) / Durch die Gitterstäbe schob Klaus dem Affen eine Banane hin. (AB d. Ortes) / Eine Banane schob Klaus dem Affen durch die Gitterstäbe hin. (O4) 4) Meine Schwester erinnerte ... (Subjekt) / Mich erinnerte meine Schwester an die guten Neujahrsvorsätze. (O4) / An die guten Neujahrsvorsätze erinnerte mich meine Schwester. (Präpositionalobjekt)
- 5) 1) letzten [Attribut, rot] Wandertag [Bezugswort, blau], kleine Schwester meiner Freundin; 2) Ziel dieser Wanderung, bewirtschaftete Hütte des Alpenvereins; 3) 1500 Meter hoch gelegenen Bergsee; 4) zweistündiger Wanderung
- 6) 3) Adjektiv im Superlativ (Meiststufe), 4) Personalpronomen, 4. Fall (Akkusativ), 7) Verb im Partizip 2 (3. Stammform), 9) Nomen, 4. Fall (Akkusativ), Singular
- 7) 1) **a) Wortart:** | Art. | Nomen | Präp. | Art. | Nomen | Verb | Pers.-Pron. | Pers.-Pron. | Adverb; **b) Satzglied:** (Die Fotos von dem Ausflug) O4 | (bringe) P/PF | (ich) S | (dir) O3 | (morgen) AB d. Zeit; 2) **a) Wortart:** Präp. + Art. | Verb/Part. 2 | Nomen | Verb | Adj. | Nomen | Verb/Part. 2; **b) Satzglied:** (Im vergangenen Jahr) AB d. Zeit | (wurden) P/PF | (wichtige Gesetze) S | (beschlossen) P (Teil 2); 3) **a) Wortart:** | Präp. | Pers.-Pron. | Verb | Pers.-Pron. | Adv. | Adj. | Verb/Part. 2; **b) Satzglied:** (Wegen dir) AB d. Begründung | (bin) P/PF | (ich) S | (heute) AB d. Zeit | (pünktlich) AB d. Art u. Weise | (gekommen) P (Teil 2)
- 8) **a) 2), 4)**
- 9) 1) sie läuft, sie ist gelaufen, sie war gelaufen, sie wird laufen; 2) er schläft, er schlief, er hatte geschlafen, er wird schlafen; 3) du holtest, du hast geholt, du hattest geholt, du wirst holen; 4) wir bringen, wir brachten, wir haben gebracht, wir hatten gebracht
- 10) **a) 1) treten auf, 2) sind, 3) wirft, 4) getragen hat, 5) wird, 6) verführt/verführt hat, 7) stößt, 8) verlassen, 9) trägt, 10) zerschlägt, 11) verflucht, 12) hat sich erfüllt; b) lebte; 1) traten auf, 2) waren, 3) warf, 4) getragen hatte, 5) wurde, 6) verführte/verführt hatte, 7) stieß, 8) verließen, 9) trug, 10) zerschlug, 11) verfluchte, 12) hatte sich erfüllt**
- 11) **a) 1) wird ... gemacht/Passiv, 2) wird ... gehängt/Passiv, 3) müssen ... aufstellen, 4) stehen, 5) werden ... erklärt/Passiv; 6) muss ... bleiben; b) Zuerst** macht die Trainerin die Gruppeneinteilung. Die Trainerin hängt jeweils einem Teammitglied ein rotes Band um den Oberkörper. Vor Spielbeginn erklärt die Trainerin noch ganz genau die Spielregeln.
- 12) 1) wird ... durchgeführt, 2) werden ... eingeladen, 3) erledigt werden, 4) festgestellt werden, 5) wurden ... gestellt, 6) geehrt werden
- 13) 2) Du (2. P., Sg., Nom.), das Team (3. P., Sg., für mich → Akk.); 3) Wir (1. P., Pl., Nom.), euch (2. P., Pl., für mich → Akk.); 4) ihr (2. P., Pl., Nom.), die Schülerinnen (3. P., Pl., Nom.), euch (2. P., Pl., mit mir → Dat.)
- 15) 2) das/welches, 3) die/welche, 4) der/welcher, 5) den/welchen, 6) dem/welchem, 7) dessen, 8) die/welche, 9) das/welches
- 16) **a) + b) 1) Vor langer Zeit** herrschte in einem kleinen Bergdorf ein Unwetter. 2) Der Sturm blies so heftig wie noch nie zuvor. 3) Glasscheiben zersprangen, weil viele Fenster offen waren. 4) Eine alte Frau glaubte sogar, ihre letzte Stunde wäre gekommen. 5) Geschwind schloss sie die Fenster und verkroch sich in einer kleinen, finsternen Kammer. 6) Auf einmal vernahm sie einen furchtbaren Krach, daraufhin wurde es mucksmäuschenstill.

- 17 a) + b)** 1) finstere [*attributiv verwendete Adjektive*],
 2) alte, 3) wilden, 4) wüsten, 5) hohlen, 6) schreckli-
cher, 7) wilden, 8) lebendigem, 9) kühn, 10) heißen,
 11) gefährliche, 12) dicken, 13) lebendig
- 18 mögliche Lösung:** am größten [*Satzglied*], der
größte Ball [*Attribut*]; am besten, das beste Getränk;
 am freundlichsten, der freundlichste Lehrer; am
gefährlichsten, die gefährlichste Stelle; am hellsten,
 der hellste Stern; am interessantesten, das interes-
santeste Buch; am kältesten, der kälteste See; am
kürzesten, der kürzeste Weg; am beliebtesten, die
beliebteste Lehrerin; am lautesten, die lauteste
 Klasse